

Seien Sie gesund und glücklich!



Nikolay Lyapko

Präsident der „Lyapko“ GmbH,
Arzt der höchsten Kategorie
*„Alle Patienten tragen ihren eigenen
Arzt in sich. Sie kommen zu uns ohne
diese Weisheit zu kennen. Wir handeln am
erfolgreichsten im Fall, wenn wir diesem
Arzt eine Chance zu wirken geben.“*

Der Meinung von Doktor Lyapko nach besteht die einfachste und effektivste Methode „den eigenen Arzt“ in die Arbeit einzubeziehen darin, daß es nötig ist, auf die Hautabschnitte, wo sich die Rezeptoren der Wechselbeziehungen der Organe und Systeme des Menschen befinden, mittels der Millionensteiche der Applikatoren dauernd einzuwirken. Die Heileffektivität nimmt bedeutend zu, wenn der nächste Schritt die Durchführung der Massagebehandlung mit Hilfe des Massagegerätes „Pharao“ wird.

Leben heißt Bewegung. Für Ausführung der Bewegungen brauchen wir Nahrung und Luft. Der Weg zur Harmonie und Gesundheit führt über die Notwendigkeit der Nahrungsregelung, sie in den meisten Fällen vernünftig begrenzend (Fasten, Diät, Hungern usw.), die der Atmungsregelung, ihre Intensität zweckmäßig vermindern (Butejko-Methode, Yoga), die der Bewegungsregelung, ihre Formen vernünftig vergrößern und Abwechslung darin bringend.

Seien Sie gesund und glücklich!

Noch in den uralten Zeiten befassten sich unsere Vorfahren mit Kampf und Jagd, um am Leben zu bleiben, die Kost für sich beschaffend, bewegten sich viel, liefen, sprangen, schwammen. Und das war der wichtige Bestandteil ihres Alltags. Im Gegensatz zu uns wußten sie nicht, was Hypodynamie bedeutet. Mit Wasser, Boden, Bäumen und Gras aktiv in Berührung kommend, beeinflusste der Mensch unbewußt alle Hautrezeptoren, was verschiedene Gruppen von Muskeln und Nervenzentren aktivierte. Als Ergebnis erfolgte der aktive Schutz gegen verschiedene Krankheiten und pathologische Zustände durch die Ausscheidung der natürlichen inneren „Arzneien“.

Der moderne Mensch führt in den meisten Fällen die ungesunde bewegungsarme Lebensweise, ist den Streßeinwirkungen oft ausgesetzt, ernährt sich unausgeglichen (überisst sich). Falls die in den Organismus gelangte Kostmenge seinem Energiebedarf nicht entspricht, so spaltet sich das alimentäre Fett (Speisefett) nicht. In diesem Fall wird der Energieaufwand nicht ausgeglichen, das alimentäre Fett sammelt sich in Form der Fettschichten an. Als Ergebnis wird die Balance des Fettabbaus und der Fettanhäufung gestört, was zur Entwicklung der Verfettung und Fettumwandlung der Organe und Gewebe führt. Der Bewegungsmangel, d.h. Hypodynamie und ihre Folgen, verlangsamen die Prozesse der Lebenstätigkeit und führen zur Entstehung des ganzen Spektrums von Erkrankungen.

Darum brauchen wir die Geräte, die den Mangel an Bewegungsaktivität kompensieren, negative Folgen der Hypodynamie vorbeugen, innere Reserven des Organismus stimulieren, den prophylaktischen und therapeutischen Einfluß auf alle Organe und Systeme ausüben.

Der einzigartige und universelle Kompensator der Hypodynamie ist der Lyapko-Applikator in verschiedenen Ausführungsformen: Platten, Rollen, Applikatorgürtel. Die Nadeln des Applikators bestehen aus den für den Organismus nötigen Metallen: Zink, Kupfer, Eisen, Nickel und Silber. Hohe Effektivität wird nicht nur durch die reflektorisch-mechanische Einwirkung erreicht, sondern dank den in der Haut, an den Spitzen und zwischen den Nadeln entstehenden galvanischen Strömen, die erhöhte selektive Mikroelektrophorese von Metallen im inneren Milieu des Organismus hervorrufen.

Anhand der mehrjährigen medizinischen Praxis wurde die Zuverlässigkeit und Harmlosigkeit der Lyapko-Applikator bestätigt. Er hat keine Nebenwirkungen, Komplikationen und Allergiewirkungen. Der Applikator stimuliert den mächtigen Auswurf der nötigen Menge von natürlichen „Arzneien“ und schaltet unseren „eigenen Arzt“ zur Vorbeugung der Krankheiten und ihrer Bekämpfung ein.

Einführung

Die Applikatoren, entwickelt vom Reflexfacharzt N.G. Lyapko (Stadt Donezk), sind zur weiten Anwendung in der komplexen Therapie und zur Vorbeugung verschiedener Krankheiten und pathologischer Zustände bestimmt. Das ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Gesundheitskräftigung und Gesunderhaltung.

Auf der chinesischen Methode der Einwirkung auf die biologisch aktiven Punkte und Zonen mit dem Nadelbündel (May-Chua-Chzheng) fußend, hat N.G. Lyapko die von ihm erfundene **einzigartige Technologie der Herstellung der Multinadelapplikatoren und Sondernadeln aus verschiedenen Metallen und Metallbeschichtungen (Kupfer, Zink, Eisen, Nickel, Silber) angewandt, indem er diese auf der Gummigrundlage im bestimmten Verfahren originell angeordnet hat.** Das trug zur Vermehrung und Vervielfältigung der Faktoren der Hautdeckenbeeinflussung und zur Erhöhung des therapeutischen und Gesundungseffektes bei.

Die Applikatoren können unter den Bedingungen der Heilanstalten, in den Fitneßzentren und Sanatorien eingesetzt werden. Einfachheit der Anwendung, Sicherheit, Nichtinvasivität, hohe Effektivität erlauben es, die Applikatoren für selbständige häusliche Benutzung zu empfehlen.

Es gibt keine Analoge bei den Lyapko-Applikatoren in der Welt, weil sie nicht ihresgleichen in bezug auf Vielfaktorialität und Wirksamkeit, Effektivität und Treffsicherheit, Einfachheit und Einsatzzuverlässigkeit

Seien Sie gesund und glücklich!

haben. Der Applikator mobilisiert die inneren Ressourcen, stimuliert die Produktion der natürlichen Arzneien in den notwendigen physiologischen Dosierungen innerhalb des Organismus, kompensiert den Mangel an motorischer Aktivität. Die Lyapko-Applikatoren sind in der Ukraine, in Rußland, Weißrußland, Kasachstan, baltischen Ländern, Ländern Ost- und Westeuropas, den USA, Australien usw. weit bekannt. Auf den Organismus harmonisch einwirkend, hilft der Applikator die Leiden loswerden und die Gesundheit stärken. Seine Lebensdauer ist unbegrenzt. Die Millionen von Leuten verwenden den Applikator erfolgreich und bewundern seine Einzigartigkeit. Er wurde zu einem richtigen Freund und Gesundheitsbeschützer sowohl für die Kleinsten, wie auch für die bejahrten Leute.

Der Applikator wirkt effektiv und einwandfrei, sichert reale Wiederherstellung der Kräfte und Energie, festigt Geist und Körper, führt zur Gesundheit, Harmonie und zum Glück! Sogar die beste Arznei wird bald zu Ende, der Lyapko-Applikator aber bleibt bei Ihnen für immer!

Möglichkeiten des Lyapko-Applikators:

- ▶ steigert die Arbeitsproduktivität und den Lebenstonus, normalisiert den Schlaf und Stoffwechsel, verbessert die Stimmung;
- ▶ hilft in der Behandlung und Vorbeugung der Krankheiten des Magen-Darm-Kanals, Herz, -Kreislauf-, Atem- und Nervensystems;
- ▶ beseitigt die Geschlechtsstörungen mit der nachfolgenden Normalisierung der Geschlechtsfunktionen bei den Männern und Frauen, trägt zur Beseitigung der Entzündungserscheinungen und Störungen des Ovarial-Menstrual-Zyklus bei der Behandlung gynäkologischer Erkrankungen bei;
- ▶ verkürzt die Zeit der vollwertigen Rehabilitation nach den Schädel-Hirn-Traumen, Brüchen, Operationen, Insulten;
- ▶ kupt die Schmerzen in der Wirbelsäule, den Gelenken und Muskeln, die Kopfschmerzen;
- ▶ trägt zur Normalisierung der hormonalen Bilanz, der Wechselprozesse bei den Endokrinerkrankungen bei („wohlbeleibte Leute“ verlieren ihr Gewicht, unterernährte Leute bekommen die notwendigen Kilogramme);
- ▶ erhöht auf das Zwei-Dreifache die Wirksamkeit solcher Methoden wie Massage, Ohren- und klassische Akupunktur, manuelle und Lasertherapie, Mikrowellen-Resonanz-Therapie (bei gemeinsamer oder vorausgehender Anwendung);
- ▶ hilft der Beseitigung der schädlichen Gewohnheiten (Alkoholismus, Tabakrauchen);
- ▶ erlaubt die Medikamenteneinnahme zu vermindern und ferner auf sie gar zu verzichten.

Theoretische Aspekte der Oberflächenmultinadeltherapie mit Lyapko-Applikatoren

Es ist bekannt, daß die Gesundheit eine unschätzbare Gabe der Natur ist. Es ist die wichtige Aufgabe für jeden Menschen, sie aufrechtzuerhalten. Wenn wir auf der Suche nach den Gesundheitsquellen in der uns umgebenden Welt sind, so vergessen wir, daß die Hauptreserven, die wir für die Besiegung jedes Leidens benötigen, in uns selbst verborgen sind. Den philosophischen Grundlagen der Östlichen Medizin entsprechend verfügt der menschliche Organismus über mächtige natürliche Ressourcen zur Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit, wovon wir uns überzeugen und womit wir schon im Laufe von mehreren Jahrtausenden einverstanden sind. Die alten Vorstellungen über die Funktionen des ganzheitlichen Organismus sind mit der Vorstellung über das Vorhandensein der Lebenskraft oder –energie (Zi), welche durch die unsichtbaren Kanäle (Meridiane) strömt, verbunden. Die Lebensenergie besteht aus aktiven und passiven Elementen, die einheitlich sind, oder aus zwei Polaritäten. Die aktive oder positive Polarität, welche Bewegung, Licht, Wärme, Aufregung, d.h. den „Überschuß“, zum Ausdruck bringt, wird als der Jan-Zustand bestimmt. Die passive oder negative Polarität, welche Stille, Kälte, Unterdrückung, Finsternis, d.h. den „Mangel“, zum Ausdruck bringt, wird als der Inj-Zustand bezeichnet. Wechselwirkung und Kampf dieser Gegensätze ist die Erscheinungsform der Lebenskraft. Der

Seien Sie gesund und glücklich!

normalen Lebenstätigkeit des Organismus liegen das ausgeglichene Inj-Jan-Verhältnis, volle Harmonie ihrer Erscheinungsformen zugrunde. Die Störung dieser Harmonie führt zur Pathologie, was entweder in der Schwächung vom Jan- oder Inj-Zustand, oder in der übermäßigen Verstärkung dieses oder jenes Elements ausgedrückt ist.

Der dargelegten Theorie der Östlichen Medizin beistimmend, äußert N.G. Lyapko seine eigene Meinung über die Bedingungen, die für den normalen Energiekreislauf notwendig sind. In der Tat gelangt die Energie (Zi) mit der Luft und Kost in den Organismus. Ihre Realisierung, Umwandlung und Transformation sind nur bei den aktiven Bewegungen möglich, und nur unter dieser Bedingung kann sie durch die Meridiane frei zirkulieren. Der Bewegungsmangel (Hypodynamie) blockiert die Energieproduktion im Organismus und provoziert die Störung ihrer Verteilung sowohl in den Inj-, wie auch in den Jan-Meridianen, was zur Entstehung der Krankheit führt.

In grauer Vorzeit war es bemerkt, daß man am Körper des kranken Menschen die beim Drücken schmerzhaften Abschnitte feststellen kann. Der Einfluß auf diese Abschnitte führte zur Genesung. Man nannte sie die „Lebenspunkte“. Die wichtigste Theorie, die der Methode der oberflächlichen Multinadel-Therapie zugrunde gelegt ist, ist die Lehre über die Punkte und Meridiane. Der „Lebenspunkt“ oder der biologisch active Punkt (BAP) ist ein kleiner Abschnitt der Haut und Unterhautbasis mit einem Komplex der gegenseitigen Mikrostrukturen (Gefäße, Nerven, Bindegewebezellen) gibt. Dadurch wird eine biologisch aktive Zone geschaffen, die die Nerventerminale und die Bildung der Zusammenhänge zwischen dem Hautabschnitt und dem inneren Organ beeinflusst (С.И. Латорыз, 2003).

Mit Rücksicht auf Lage, Aktionsausrichtung und Innervationszusammenhänge werden die Punkte in folgende Gruppen unterteilt:

1. Punkte der allgemeinen Wirkung, die einen reflektorischen Einfluß auf den Funktionszustand des zentralen Nervensystems ausüben;
2. Segmentpunkte, die sich im Bereich der einer Innervationszone der bestimmten Segmente der Wirbelsäule entsprechenden Metamere befinden;
3. Spinalpunkte, die sich den vertebrealen und paravertebrealen Linien entlang dem Austritt der Nervenwurzeln und vegetativer Fasern entsprechend befinden, welche bestimmte Organe und Systeme innervieren;
4. Regionalpunkte, welche in der Zone der Projektion bestimmter innerer Organe auf die Haut liegen;
5. Lokale oder örtliche Punkte, die einen Einfluß auf unterliegende Gewebe (Muskel, Gefäße, Bänder, Gelenke) haben (Э.Д. Тыкочинская, 1979).

Es ist festgestellt, daß sich die Punkte und Zonen der Akupunktur von der umliegenden Haut durch biophysische Charakteristiken unterscheiden:

- erhöhtes Niveau des elektrischen Potentials und der Kapazität;
- erhöhte Temperatur usw.;
- minimaler elektrischer Hautwiderstand.

Die biologisch aktiven Punkte sind in bestimmter Ordnung, nach den strengen Linien, die die Benennung „Meridiane“ bekommen haben, aufgestellt.

Man unterscheidet zwölf paarige und zwei unpaarige Meridiane. Die Meridiane verbinden die inneren Organe miteinander, mit anderen Teilen des Körpers und mit seiner Oberfläche, indem sie den Energie-Informationsaustausch des inneren Milieus des Menschenorganismus mit der Umgebung sichern. Damit wird das Funktionieren des Organismus als einheitlichen Ganzes synchronisiert und seine Wirkung zu den Änderungen der Umgebung adaptiert.

Tschzhu Ljanj, der Direktor des Chinesischen Institutes Tschzheng-tszju, erklärt den Mechanismus der Akupunkturwirkung auf solche Weise: „Ihr Wesen besteht in der Einwirkung über bestimmte aktive Punkte des Körpers auf die ihnen entsprechenden inneren Organe. Gemäßigte Reizung der empfindlichen

Seien Sie gesund und glücklich!

Endpunkte, die sich an bestimmten Stellen der Haut, Muskel und anderer Gewebe konzentrieren, und durch ihre Vermittlung die der Nervenstränge stellt die Nervenregelung im Organismus wieder her, normalisiert Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht der Aufregungs- und Hemmungsprozesse. Das geschieht, weil die Heileinwirkung der Akupunktur reflektorisch erfolgt, d.h. über das Nervensystem, das die Tätigkeit des ganzen Organismus insgesamt kontrolliert. Sie beschränkt sich allein auf die Gegend jenes oder anderen Punktes oder Nerves nicht, sondern beeinflusst öfters wohltuend die von der Einwirkungsstelle entfernten Organe“.

Die moderne Wissenschaft hält die Entstehung der Haut-Organ-Zusammenhänge im Prozeß der Embryogenese für die wichtigste These der Methode der oberflächlichen Multinadel-Therapie.

Es ist bewiesen, daß das Nervensystem und die Haut eine Ektodermherkunft haben, die inneren Organe aber von der Meso- und Endodermherkunft sind. Die Verbindung der inneren Organe mit dem Nervensystem und darüber mit der Haut erfolgt im Prozeß der Organogenese durch das Hineinwachsen des Nervensystems in die inneren Organe. Das Innervationsprinzip hat zuerst einen metameren Charakter. Im Laufe des Wachstums und der Entwicklung des Körpers verändern sich seine Form, Segmentgrößen und ihre Gestaltung. Die Nervenzusammenhänge unterbrechen sich dabei nicht. Sie verschieben sich aber topographisch. Durch diese Zusammenhänge erfolgt der Austausch der Signale zwischen den inneren Organen und der Körperoberfläche und umgekehrt. Falls die Pathologie in den inneren Organen vorhanden ist, so erreichen die Signale über diese Pathologie (öfter in Form von Schmerzempfindungen) bestimmte Gegenden der Körperoberfläche. Als Beispiel davon können die seit langem bekannten und in der medizinischen Praxis benutzten Zonen von Zakharijn-Ged oder die Zonen der Irradiation des viszeralen Schmerzes dienen. Das Segmentprinzip der Innervation des Körpers ist sowohl für die Körperoberfläche, als auch für die inneren Organe einheitlich.

Die oberflächliche Multinadel-Therapie mit den Lyapko-Applikatoren erfüllt eine der wichtigen Empfehlungen der klassischen Reflextherapie: Einsatz von zwei oder mehr verschiedengeladenen Metallen (zum Beispiel, Silber – Gold oder Kupfer – Zink) für effektivere Einwirkung auf die biologisch aktiven Punkte und Zonen.

Mechanismen der Wirkung von Applikatoren

1. Die reflektorisch-mechanische Wirkung besteht in der oberflächlichen *multiplen Akupunktur bestimmter Zonen und biologisch aktiver Punkte* (reflektorische Reaktion) und in der Mikromassage der Haut und unterliegender Gewebe.

Die reflektorische Einwirkung der Nadeln auf aktive Punkte der Kanäle (Rezeptoren) besteht aus drei Hauptteilen der Orts-, Segment- und Allgemeinreaktion, die gegenseitig verbunden sind.

Die Ortsreaktion zeigt sich in der Änderung der Blutfüllung des Hautabschnittes, der Temperatur, Empfindlichkeit, Größe des elektrischen Potentials und des Widerstandes **in der Einwirkungszone** ausgedrückt.

Die Segmentreaktion ist durch die Segment- und metameren Reflexzusammenhänge zwischen bestimmten Hautabschnitten und entsprechenden Segmenten der Wirbelsäule bedingt, wo die die jeweiligen inneren Organe innervierenden Nervenfasern ihren Anfang nehmen, bedingt.

Die dauernde Impulsierung in die Nervenzentren und die danach entstehenden zurückgewiesenen Reaktionen des Organismus beeinflussen ihrerseits den Zustand der peripherischen Rezeptoren und Gewebe in der Einwirkungszone.

Die Allgemeinreaktion des Organismus verläuft nach dem Typ der Anpassungsreaktion infolge des Eintreffens der Impulse von der Wirbelsäule über die speziellen Nervenstränge zum Hirn.

Seien Sie gesund und glücklich!

Die Beteiligung des vegetativen Nervensystems, das für innere Organe verantwortlich ist, im Prozeß sichert eine Möglichkeit der Mobilisierung der Ressourcen des Organismus für die Sofortwirkung:

die Produktion der biologisch aktiven Stoffe in den endokrinen Drüsen, Geweben und vor allem in der Haut, verschärft sich, die Wirkung des Herz-Kreislaufsystems stimuliert sich, die Blutversorgung verteilt sich um die Stoffe, die fähig sind, mehr Energie auszuschcheiden, mehr Sauerstoff zu liefern und die Widerstandsfähigkeit des Organismus zu pathologischen Faktoren zu stärken, gelangen ins Blut.

2. Galvanisch-elektrische Wirkung Der Organismus des Menschen stellt ein kompliziertes Biokolloid dar, das aus Elektrolyten besteht und sowohl positive Ionen (Kationen), als auch negative Ionen (Anionen) enthält. Die Intensität der galvanisch-elektrischen Einwirkung wird vom Organismus selbst je nach dem Grad der Sättigung der Gewebe (Hautschichten, Unterhautzellstoff, unterliegende Strukturen) mit Elektrolyt geregelt. Der krankhafte, entzündete Hautabschnitt ist geschwollen. Es gibt viel Wasser darin, und die intensive Reaktion verläuft bei der Berührung mit dem Applikator unter der Ausscheidung großer Energiemenge und wird mit der Hautausschwitzung manchmal begleitet.

Beim Kontakt mit der Haut ziehen sich mehrere physikalisch-chemische Änderungen an der Oberfläche der Applikatornadeln voll, die für die Änderungen unter dem Einfluß des Gleichstroms charakteristisch sind. Im Ergebnis bilden sich die Oxidfilme an den Nadeln heraus, und der Galvanisationseffekt entwickelt sich. Dabei entstehen *die punktförmigen galvanischen Ströme* von maximaler Größe an den Nadelspitzen wegen der Potentialdifferenz zwischen dem Hauptmetall der Nadel und dem peripherischen Metall der Beschichtung, welche zwischeneinander kurzgeschlossen sind (I-1) (Abb. 1). Außerdem bilden sich *die galvanischen Internadelströme* (I-2), deren Größe von der Hautleitfähigkeit und ihrer Sättigung mit Elektrolyten abhängt (Abb.2).

Die Galvanisation trägt zur Verbesserung des Stoffwechsels bei, verstärkt die reparativen Prozesse (Wiederherstellungsprozesse), leistet zurückgehende Einwirkung, hilft der Produktion der biologisch aktiven Stoffe (Azetylcholin, Histamin, Heparin u.a.), verbessert die Durchführung der Nervenimpulse, vermindert den Schmerzsin. 3. Humorale Wirkung des Applikators drückt sich durch die Mikroionophorese von den Metallen aus, aus denen die Nadeln gefertigt sind (Kupfer, Zink, Nickel, Eisen, Silber) in flüssiges Milieu des Organismus. All diese Mikroelemente spielen wichtige Rolle in der Gewährleistung der normalen Funktionsfähigkeit verschiedener Organe und Systeme.

Grundlagen der Reflexdiagnose

Die Diagnosemethode beruht auf der Tatsache, daß die Hautabschnitte, welche die Projektionen der inneren Organe sind, die Projektionszonen der „Mitgefühlspunkte“ (die Wirbelsäule entlang) und die der „Verkünderpunkte“ (an der Vorderfläche des Rumpfes) auf die Einwirkung mit der Nadelrolle verschiedenartig reagieren. Verschiedene Hautabschnitte reagieren auf die Einwirkung des Applikators ganz anders:

0 Norm: die Haut ist rosa und warm.

1. Grad der Verletzung (teilweise Kompression, der Prozeß ist relative „frisch“): die Reizungsreaktion ist überschüssig; die Haut ist rot, die Temperatur ist erhöht;

2. Grad der Verletzung (tiefere Verletzung): die Reizungsreaktion ist vermindert; die Haut ist leicht rosa, die Temperatur ist fast nicht verändert, nur ein wenig erhöht;

3. Grad der Verletzung (tiefe Verletzung): die Reizungsreaktion fehlt; die Temperatur ist zurückgegangen; trockene Haut ist verdünnt oder wegen der Narben verändert, sie ist blaß. Bei der Einwirkung mit dem Applikator bleibt das übliche Gewebe im Normalzustand. Die auf den Hautabschnitten in Form der Farbennormalisierung und anderer Charakteristiken dargestellten Wiederherstellungsprozesse verlaufen dann in den veränderten Organen und Hautabschnitten.

Seien Sie gesund und glücklich!

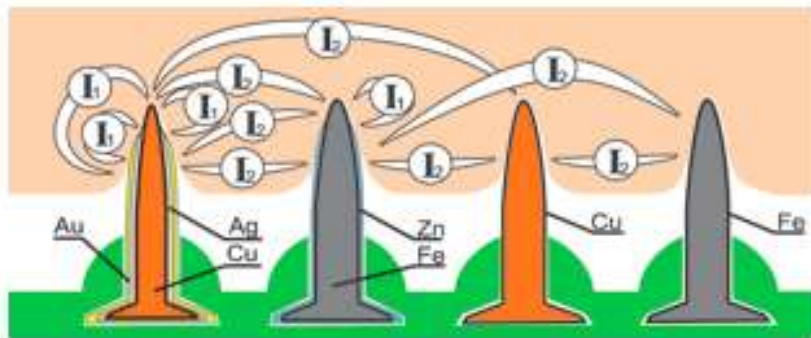


Abb.2

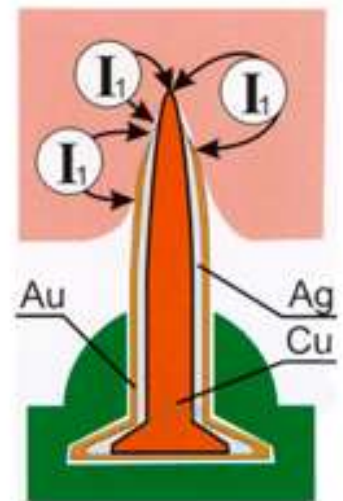


Abb.1

Abb. 1. Schematische Darstellung der elektrischen Ionenströme, die an den Spitzen der mit anderen Metallen beschichteten Metallnadeln entstehen und von der Elektrophorese (Diffusion) dieser Metalle ins innere Milieu des Organismus begleitet werden.

Abb. 2. Schematische Darstellung der elektrischen Ionenströme, die an den Spitzen der Nadeln und zwischen den Nadeln aus verschiedenen Metallen entstehen und von der Elektrophorese (Diffusion) dieser Metalle ins innere Milieu des Organismus begleitet werden.

Die Stärke der Mikroströme zwischen den Nadeln wird durch die Hautleitfähigkeit bestimmt, die von der Konzentration der elektrolytischen Schweißzusammensetzung und der interzellulären Flüssigkeit abhängt.

Verschiedener Energiezustand in den Meridianen kann sich auch an der Haut widerspiegeln.

Symptome des „Überschusses“ (bei den Traumen, akuter Entzündung, Erkältungen usw.):

- ▶ erhöhte Temperatur;
- Hautrötung;
- Schwellung;
- ▶ scharfe lokale Schmerzhaftigkeit;
- ▶ intensive, **heftige** Schmerzen.

Temperatur	JAN Rötung
	Norm Rosa Haut
	INJ Mangel Blässe
Blutfüllung	

In diesen Fällen ist die Einwirkung mit den Applikatoren (im Laufe von 15-20 Minuten) oder mit der Rolle (im Laufe von 7-10 Minuten) empfohlen. Es hilft sich von der überschüssigen Energie befreien und führt den Organismus zur Norm.

Symptome des „Mangels“: (degenerative chronische Prozesse, Folgen von Traumen, Radikulitis usw.):
Wehe tuende, verbreitete Schmerzen;

Seien Sie gesund und glücklich!

Blässe der Haut;

tiefe Erstarrung („Gänsehaut“);

Senkung der Empfindlichkeit;

Reaktionslosigkeit.

Die Einwirkung des Applikators bei den Syndromen des „Mangels“ ist auf die Sättigung mit abgängiger Energie gerichtet. Dazu wirkt man im Laufe von etwas längerer Zeit (30-40 Minuten) mit dem Applikator und im Laufe von 10- 15 Minuten mit der Rolle ein.

Also, ein und derselbe Applikator wirkt universell. Er „beseitigt“, bringt die Energie zur Norm e in den Hautabschnitten mit erhöhter Reaktanz, die den sich im „Überschuß“-Zustand befindenden gereizten Organen entsprechen, unter gleichzeitiger Ausscheidung der mächtigen angenehmen Wärme. Die **geschwächten**, degenerativ veränderten Zonen mit dem Energiemangel „erregt“ er, sättigt sie mit der Energie, auf solche Weise zur Norm führend (d.h. die verlorene Funktion wiederherstellend).

Nach der Behandlung normalisiert sich die Farbe bei den veränderten Hautabschnitten, sie wird gleichartig rosa. Die Hauttemperatur ändert sich, und der Patient fühlt, folglich, bedeutende Besserung seines Befindens (die Schmerzen und andere pathologische Prozesse verschwinden, die Arbeitsfähigkeit steigt usw.)

Wie ist der Aufbau des Lyapko-Applikators?

Der Applikator ist in Form der elastischen Gummiplatten und -rollen mit den darin originell befestigten Nadeln, die aus den für den Organismus notwendigen Metallen (Zink, Kupfer, Eisen, Nickel und Silber) bestehen, ausgeführt. Die Basismetalle der Nadelgrundlage sind Kupfer (Messing) und Eisen. Die ganzen Nadeln oder ihre Teile haben eine Beschichtung aus einem anderen Metall (nur die Nadelspitze bleibt frei). Zum Beispiel, es können solche Varianten sein: die Eisennadeln ohne Beschichtung oder mit der Nickel- oder Zinkbeschichtung; die Kupfernadeln ohne Beschichtung oder mit der Silberbeschichtung. Es gibt Begrenzungsvorsprünge, die **die Stabilität und Sicherheit der Nadelbefestigung erhöhen** und die Haut des Patienten vor der Verletzung schützen. Sie befinden sich in der Gummigrundlage um die Nadeln herum und an den Rändern des Applikators. Die „Familie“ der Applikatoren vereinigt mehrere Applikatoren, welche sich der Größe, dem Nadelabstand, der Metallkombination und den Befestigungsmethoden nach unterscheiden.

Angebotene Varianten der Applikatoren



Applikator „Teppich“ (Nadelabstand 6,8 mm; Abmessungen 250x465 mm). Der Applikator „Коврик“ hat eine größere Einwirkungsfläche und einen maximalen Abstand zwischen den Nadeln. Dank diesen Eigenschaften verfügt er über erhöhte Einwirkungseffektivität. Er ist für die Applikationen an den Rücken, als ein Teppich unter die Füße (stehende, sitzende und liegende Lage) empfohlen. Es ist sehr bequem, sich mit dem Bauch zwecks der Vorbeugung der Krankheiten der Verdauungsorgane und bei der Fettsucht darauf zu legen.

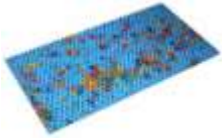


Applikator „Quadro“ (Nadelabstand 6,2 mm; 5,8 mm; Abmessungen 120x470 mm, Nadelabstand 4,9 mm; Abmessungen 105x460 mm). Der Applikator „Quadro“ ist ein Universalapplikator und kann zum Anlegen an beliebige Zonen statt zwei Doppelapplikatoren („Doppelt“) eingesetzt werden. Wunschgemäß kann er längs und/oder quer in zwei oder vier Applikatoren („Duett“ - 2 Stück oder „Begleiter“ - 4 Stück) geschnitten werden.

Seien Sie gesund und glücklich!



Applikator „Doppelt“ (Nadelabstand 6,2 mm; 5,8 mm; Abmessungen 105x460 mm). Die Applikatoren („Doppelt“) werden zur Bedeckung großer Zonen und zum Legen unter den Rücken von beiden Seiten der Wirbelsäule entlang eingesetzt.



Applikator „Einfach“ (Nadelabstand 6,2 mm; 5,8 mm; Abmessungen 105x230 mm). Der Applikator „Einfach“ besitzt alle Eigenschaften der obgenannten Applikatoren und wird für beliebige Problemzonen abwechselnd eingesetzt.



Applikator „Duett“ (Nadelabstand 6,2 mm; 5,8 mm; Abmessungen 60x470 mm). Zwei Applikatoren (Typ „Duett“) können dem therapeutischen Effekt nach zwei Applikatoren (Typ „Doppelt“) ersetzen. Bei der lumbosakralen Radikulitis kann dieser Applikator in Form eines Gürtels oder der Wirbelsäule entlang fixiert werden.



Applikator „Begleiter“ (Nadelabstand 6,2 mm; 5,8 mm; Abmessungen 60x180 mm und 50x180 mm entsprechend; Nadelabstand 4,9 mm; Abmessungen 52x230 mm). Der Applikator „Begleiter“ besitzt alle Eigenschaften der großen und kleinen Applikatoren, sowie kann er in den Zonen mit den heftigsten Schmerzen getragen werden. Bei den Erkältungen kann er statt der Senfpflaster benutzt werden.



Applikator „Chance“ (Nadelabstand 4,9 mm; Abmessungen 105x23mm). Der Applikator „Chance“ wird im Kindesalter, bei den Patienten mit der Überempfindlichkeit oder mit der dünnen Unterhautfettschicht eingesetzt. Er kann allein oder mit anderen Applikatoren an beliebige Zonen aufgelegt werden.



Applikator „Der Kleine“ (Nadelabstand 3,5 mm; Abmessungen 35x80 mm). Der Applikator „Der Kleine“ soll immer mitgebracht werden, darum hat er seinen zweiten Namen „Nothilfe“ bekommen. Er wird in den dringlichen Zuständen eingesetzt, d.h. zur Beseitigung der Herzanfälle, des Bronchospasmus, zur Reduzierung scharfer Schmerzen. Der Applikator ist auch für dauerndes Tragen bei den chronischen Schmerz- und Gefäßsyndromen bestimmt.



Applikator „Kamille“ (Nadelabstand 5,0 mm; D=310 mm). Die Unterscheidungsbesonderheiten des Applikators „Помашка“ sind seine Form, Vorhandensein der „beweglichen Blätter“ und große Einwirkungsfläche. Er wird für statische Applikationen verwendet und kann an den Rücken, Schultergürtel, die Wirbelsäule, Kreuzbein, den Bauch, große Gelenke fixiert werden, weil er, die Form des Körpers annehmend, mit der Haut in Berührung maximal kommt, ohne sie bei der Bewegung zu beschädigen.

Seien Sie gesund und glücklich!



Gesichtsrolle

Die Rolle gibt die Möglichkeit, auf beliebige Körperabschnitte einzuwirken. Es ist aber bequemer, auf die Gesichtszonen zur Beseitigung der Schmerzen und Krämpfe, die Zone des behaarten Kopfteils, die Zonen der kleinen Gelenke der Extremitäten, der Hand und des Fußes einzuwirken. Die Rolle ist in der Kosmetologie empfohlen und zur exakten Diagnose sehr passend.



Universalrolle

Dank der optimalen Größe der Arbeitsfläche und dem Nadelabstand wird die Rolle zur Behandlung und Diagnose in allen Altersgruppen an verschiedenen Abschnitten des Körpers benutzt.



Große Rolle

Die Rolle hat einen Maximalnadelabstand und die größte Arbeitsfläche. Mit ihrer Hilfe kann man große Körperabschnitte schnell und effektiv bearbeiten. Die Rolle ist für die Patienten mit starkem Körperbau und großem Gewicht empfohlen.



Applikator-Gürtel „Begleiter“ Der Applikator-Gürtel „ Begleiter “ besteht aus 6 Platten und 4 regelbaren Gürteln. Die Abmessungen jeder Platte sind 50x180 mm. Der Nadelabstand beträgt 5,8 mm. Gleichmäßiges Drücken vom Applikator-Gürtel an die Körperoberfläche gibt die Möglichkeit, sich frei zu bewegen, die begonnene Arbeit fortzusetzen und sich gleichzeitig gesund zu machen. Man kann den Applikator-Gürtel an beliebigen Abschnitten des Körpers, der Extremitäten und Gelenke fixieren.



Applikator-Gürtel „Der Kleine“ Der Applikator-Gürtel „Der Kleine“ besteht aus 6 Platten und 2 regelbaren Gürteln. Die Abmessungen jeder Platte sind 35x80 mm. Der Nadelabstand beträgt 3,5 mm. Dank sicheren Halterungen wird dieser Applikator-Gürtel an die Problemzonen fixiert: direkt an die Schmerzzone, Zone der Projektion des kranken Organs, Zonen der biologisch aktiven Punkte und Meridiane. Man kann den Applikator-Gürtel selbständig, ohne Beteiligung eines Helfers fixieren.

Der Nadelabstand des Applikators wird je nach individueller Hautempfindlichkeit und notwendigem Grad der Einwirkungsintensität gewählt, das Ziel der Behaglichkeit der Empfindungen bei den Applikationen verfolgend. Es ist für die Kinder gewöhnlich empfohlen, die Applikatoren mit dem dichteren Nadelabstand zu benutzen.

Die Applikatoren, d.h. Platten und Rollen, haben einen gemeinsamen Einwirkungsmechanismus und können sowohl allein, als auch zusammen eingesetzt werden, die Wirkung einander potentierend (verstärkend). Die Angaben zur Anwendung sind dieselbe.

Seien Sie gesund und glücklich!

Unterschiede der Applikatoren-Platten von den Applikatoren-Rollen

Die Applikatoren-Platten sind für statische Einwirkung insbesondere auf die Körperabschnitte mit einem großen Krümmungsradius, d.h. Rücken, Bauch, Brustkorbgegend, Lenden- und Kreuzbeingegend, Extremitäten, Hände und Füße, bestimmt. Man kann auf den flachen Applikatoren liegen oder sie an die Problemabschnitte legen, indem man diese mit einem Sandsäckchen von oben gleichmäßig drückt oder mit einer elastischen Binde fixiert. Die Arbeit mit den Platten braucht keine Hilfe von der Seite.

Die Rollen sind die Applikatoren für dynamische Anwendung („Millionennadeldusche“). Sie werden an allen Körperabschnitten benutzt. Die Rolle benötigt die Beteiligung eines Helfers bei der Bearbeitung der unzugänglichen Körperabschnitte. Mit Hilfe der Applikator-Rolle kann man die ganze Familie nach der Unterkühlung im Laufe von 10 Minuten erwärmen. Die Kinder haben es gerne, wenn man sie mit der Rolle „abwältzt“, sie lachen vom Vergnügen.

Wie muss man mit dem Applikator arbeiten?

Die flachen statischen Applikatoren und Applikatoren-Rollen werden für die Einwirkung auf die Haupt-, Zusatz- und Hilfszonen benutzt. Die Rollen werden auch für die Zonen der Wirbelsäule entlang (die Zonen, wo sich die Mitgefühlspunkte befinden) zwecks der Reflexdiagnose eingesetzt. Sowohl mit Hilfe des Applikators, als auch mit Hilfe der Rolle kann man im Laufe von kurzer Zeit den Schmerz beseitigen, die Arbeitsfähigkeit wiederherstellen, das Nervensystem aus dem Streßzustand in den Normalzustand bringen, den Behandlungseffekt bei verschiedenen pathologischen Zuständen bekommen.

In 90 % der Fälle ist es notwendig, auf die Zone einzuwirken, die dem Patienten Sorgen macht. Zur Steigerung der Behandlungseffektivität aber muß man auf die Zusatz- und Hilfszonen einwirken. Es ist nötig, die Hauptzone, d.h. die Wirbelsäulengegend, in die Gesamtrezeptur immer einzuschließen. Die Zusatz- und Hilfszonen sollen in dem Fall mitbeteiligt werden, wenn es infolge einer Reihe von Ursachen unmöglich ist, auf die Hauptzone einzuwirken. Die Zusatz- und Hilfszonen können sich an den Abschnitten befinden, die der Hauptzone gegenüberliegend angeordnet sind. Zur Potenzierung (Verstärkung) des Behandlungseffektes ist es zweckmäßig, die symmetrischen Zonen in die Einwirkungsrezeptur einzuschließen

Um den guten Behandlungseffekt zu erreichen, ist es notwendig:

1. Zonen, Bedingungen und Einwirkungsmethoden richtig zu wählen.
2. Sich auf die Applikatoren richtig zu legen.

Die Hauptbedingung des richtigen Legens ist gleichmäßige Verteilung des Körpergewichtes an der ganzen Oberfläche des Applikators. Legen Sie den Applikator an die absolut glatte Oberfläche keinesfalls! Um die Applikatoren richtig zu legen, muß man die Krümmungen der Hals- und Lendenwirbelsäule mit Hilfe von den Kissen und zusammengerollten Handtüchern am exaktesten modellieren.

Im Laufe der ersten fünf Minuten des „Umgangs“ mit dem Applikator gehen die relativ unbehaglichen stechenden Empfindungen in die Komfortempfindungen mächtiger Wärme, angenehmer „Vibration“, des Stechens über. In der Folgezeit kann die Empfindung der Schläfrigkeit, allgemeiner Erschlaffung, die in den gesunden vollwertigen Schlaf übergeht, entstehen.

Beim Diskomfort im Laufe von 10-15 Minuten soll man die Applikatoren wegnehmen und erst in 5-10 Stunden oder am nächsten Tag einsetzen, die kleinere Zone bedeckend. Die Ursachen der unbehaglichen Empfindungen können falsches Legen der Applikatoren, d.h. Unregelmäßigkeit der Nadelbelastung, Abrutsch der Applikatoren, begleitet vom Hautkratzen, sein. Zur Beseitigung dieser Erscheinungen soll man sich über dem Applikator erheben und darauf wieder legen, eine weiche Rolle unter die Kniegelenke unterlegend.

Seien Sie gesund und glücklich!



Beispiel des Legens der Applikatoren

Einwirkungsdauer

Die Zeit der Applikatoreinwirkung hängt von den in diesem Fall vorhandenen Symptomen und der konkreten Aufgabe, die Sie vor sich stellen, ab. Beim Syndrom des „Überflusses“ (akute, intensive Schmerzen, Erhöhung des arteriellen Blutdrucks, Reizbarkeit, Aufregung, Schlaflosigkeit usw.) ist es empfohlen, die Applikatoren in der zweiten Tageshälfte oder vor dem Schlaf einzusetzen. Die Einwirkungsdauer beträgt 15-30 Minuten für den Applikator und 10-15 Minuten für die Rolle.

Beim Syndrom der „Mangelhaftigkeit“ (chronische Schmerzen, welche einen wehenden, erpressenden Charakter haben, Schläfrigkeit, Schwäche, Verringerung der Empfindlichkeit usw.), sowie bei den entkräfteten Patienten und alten Leuten soll die Einwirkung in den Morgenstunden und in der ersten Tageshälfte effektiv durchgeführt werden. Die Behandlungsdauer beträgt 7-10 Minuten für den Applikator und 5-7 Minuten für die Rolle. In einzelnen Fällen wird der ausgeprägte positive Effekt dank langer Einwirkung im Laufe von 30 Minuten bis 1-2 Stunden erreicht. Die Kur beträgt 1-2 Wochen. Man kann die Behandlung in 2-4 Wochen wiederholen.

Es gibt eine positive praktische Erfahrung der langen alltäglichen Anwendung der Applikatoren im Laufe von einigen Monaten nacheinander. Es waren stabile Besserung des Befindens, Beseitigung des chronischen Schmerzes, Steigerung des Lebenstonus und der Arbeitsfähigkeit beobachtet.

Tabelle 1

Einsatz der Lyapko-Rollen und –Applikatoren

Bestimmung	Rolle	Applikator
Tonisierung, Schmerzbeseitigung, Steigerung der Arbeitsfähigkeit (am Morgen, am Tage)	3-7 Minuten	7-10 Minuten
Erschlaffung, Beseitigung chronischer Schmerzen, Schlafwirkung (oft für die Nacht)	8-15 Minuten	20-30 Minuten

Die Applikatoren sollen nur angenehme Empfindungen hervorrufen!

Anwendungsindikationen

Erkrankungen und Beschädigungen des Stütz- und Bewegungsapparates:

a) Überanstrengung des neuromuskulären Apparates; b) Muskelentzündungen; c) Myalgie; d) Tendovaginitis; e) Beschädigung des Bandapparates der Wirbelsäule und Gelenke der Extremitäten; f) Skoliose; g) Traumen, Knochenbrüche, postoperative Zustände.

Seien Sie gesund und glücklich!

Erkrankungen des Nervensystems:

a) Wiederherstellung nach den Schädel-Hirn-Traumen und Insulten; b) neurologische Erscheinungsformen der Wirbelsäulenosteochondrose; c) Lumbago; d) Nervenentzündungen; e) Muskelschwäche; f) schlaffe und spastische Lähmungen; g) Hysterie, Neurasthenie, Schlaflosigkeit; h) Sexualneurosen; i) nächtliches Bettnässen; j) Migräne; k) Raynaud-Krankheit; l) zerebrale Kinderlähmung.

Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems:

a) Hypertonie; b) Hypotonie; c) ischämische Herzkrankheit (Stenokardie, Kardiosklerose); d) Varikose der unteren Extremitäten; e) Hämorrhoiden.

Erkrankungen der Atmungsorgane:

a) Schnupfen; b) Anginen; c) Kehlkopfentzündungen; d) Bronchitis; e) Lungenentzündung; f) Bronchialasthma, darunter auch die der allergischen Herkunft.

Erkrankungen der Verdauungsorgane:

a) Gastritis; b) Magenhypotonie; c) ulzeröse Krankheit des Magens und Zwölffingerdarmes; d) Darmdyskinesie; e) Kolitis (Verstopfungen); f) Dyskinesie der Gallenblase; g) Leberkolik; h) Pankreatitis.

Geburtshilfe:

a) frühe Toxikosen; b) Hypo- und Hypergalaktie; c) Schwangerschaftsbeibehaltung; d) Betäubung und Regelung der Wehentätigkeit, Wiederherstellung in der Puerperalperiode und nach dem Kaiserschnitt.

Frauenkrankheiten:

a) Störung des Ovarial- und Menstrualzyklus (Amenorrhoe, Dysmenorrhoe); b) Adnexitis; c) Unfruchtbarkeit; d) klimakterisches Syndrom.

Urologie:

a) Glomerulonephritis, Pyelonephritis; b) Nierenkolik; c) Harnblasenentzündungen, Harnblasenschmerzen; d) Prostataentzündungen; e) Prostataadenom.

Hautkrankheiten:

a) Neurodermitis; b) Nesselfieber; c) Hautjucken; d) Ekzem.

Stomatologie:

a) Parodontose, Stomatitis; b) Betäubung bei den stomatologischen Manipulationen; c) Zahnschmerz.

Endokrinerkrankungen:

a) Hypothyreose, Hyperthyreose; b) Zuckerkrankheit; c) alimentäre Fettsucht.

Beseitigung des Abstinenzsyndroms beim Alkoholismus und Tabakrauchen.

Wiederherstellung des Lebenstonus, guter Stimmung und der Arbeitsfähigkeit.

Kontraindikationen für den Einsatz der Applikatoren

Die relativen Kontraindikationen für den Einsatz der Applikatoren und Rollen sind:

- akute Infektionserkrankungen;
- Verschärfung der chronischen Erkrankungen mit der Erhöhung der Körpertemperatur;
- Dekompensationszustand bei den Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, der Lungen, Leber, Nieren;
- akute Venenentzündungen;
- Blutkrankheiten und Krankheiten der blutbildenden Organe im Dekompensationsstadium;
- akute chirurgische Zustände;
- starke Erschöpfung;
- Verletzung der Ganzheit der Hautdecken, d.h. Wunden, Verbrennungen, örtliche Kälteschäden.

Bei Vorhandensein von den gut- und bösartigen Erkrankungen wird die Multinadel-Therapie mit den Lyapko-Applikatoren nur zur Behandlung der einzelnen Symptome (Methode der analgetischen Einwirkung, Beseitigung der psychischen und nervalen Beanspruchung, Schlafverbesserung usw.) und

Seien Sie gesund und glücklich!

obligatorisch nach der Konsultation eines Facharztes für Onkologie angewandt.

Empfehlungen für die Anwendung der Lyapko-Applikatoren

▶ Bei der Osteochondrose der Wirbelsäule legt man mit dem Rücken auf die Applikatoren. Man kann sie an der ganzen Fläche des Halses, Rückens, der lumbosakralen Gegend auch unterbringen.

▶ Bei den Kopf-, Hals-, Schultergürtel-, Armschmerzen, bei den Schmerzen in der Herzgegend, den oberen und mittleren Gegenden des Brustkorbes soll man die Applikatoren unter den Kopf, Hals, Schultergürtel, obere und mittlere Teile des Brustkorbes hinlegen und die Behandlung mit der Einwirkung auf die Hände und Füße ergänzen.

▶ Bei den Erkrankungen des Magen-Darm-Kanals, der Leber, Nieren wirkt man mit den Applikatoren unter den mittleren oder unteren Rückenteil, das Kreuz, und zur Effektverstärkung – auf den Bauch, ihn mit dem Sandsäckchen drückend, ein. **Man kann die Applikatoren-Gürtel „ Begleiter“ oder „ Der Kleine“ für dieselbe Zonen benutzen.**

▶ Bei den Schmerzen im Unterleib, Kreuzbein, Kreuz, in unteren Extremitäten, sowie bei den Erkrankungen und Verletzungen der Funktionen der Kleinbeckenorgane werden die Applikatoren für den Kreuzteil, die Kreuz- und Gesäßgegend und den Unterleib angewandt.

▶ Bei den Traumen, Brüchen legt man der Applikator an den Teil der Wirbelsäule, der der Segmentinnervation der verletzten Extremität entspricht, für 15-30 Minuten und dann über oder unter den Bruch auf.

▶ Zur Beschleunigung der Heilung und Wiederherstellung der Darmfunktionen nach der Operation legt man die Applikatoren höher oder tiefer in bezug auf die Operationsstelle auf.

▶ Bei der Verletzung der Funktionen der Beckenorgane, um das Harnen hervorzurufen oder zu normalisieren, sowie bei den Entzündungserkrankungen der Gebärmutter, Adnexe, Harnblase, bei den Prostataentzündungen und dem Prostataadenom werden die Applikatoren unter das Kreuz und die Kreuz- und Gesäßgegend gelegt.

▶ Bei den Entzündungen, chronischen Erkrankungen der Lungen und Bronchien benutzt man den Applikator als ein „Senfpflaster“. Die Einwirkungszonen sind die Rücken, Hals- und Kragengegenden, vordere Oberfläche des Brustkorbes, die Brustbeingegegend.

▶ Zur Beseitigung des Bronchialasthmaanfalls muß man sich mit der Hals- und Kragenzonen auf den Applikator legen, den mittleren Teil des Brustkorbes ergreifend, oder **den Applikator-Gürtel benutzen.** Man muß mit der Nadelrolle oder kleinem Applikator das schmerzhafteste „Niederdrücken“ der Brustbeinzone und der oberen Teile der vorderen Oberfläche des Brustkorbes durchführen.

Die Atmung soll dabei nach der Butejko-Methode zurückgehalten sein.

▶ Beim Schnupfen allergischer oder entzündlicher Ätiologie ist es nötig, mit der Nackenzonen auf dem Applikator zu liegen und mit den kleinen Applikatoren auf die Gegend der Projektion der Oberkieferhöhlen einzuwirken.

▶ Bei arterieller Hypertension, starken Kopfschmerzen werden die Applikatoren an die Hals- und Kragenzonen, den mittleren Brustteil, die Hals-, Kopfzone, Kreuzgegend, Füße aufgelegt.

▶ Bei ischämischer Herzkrankheit, der Stenokardie, den Herzrhythmusstörungen und anderen Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems werden der obere und mittlere Teile des Brustmarks der Wirbelsäule, die dem

Seien Sie gesund und glücklich!

Herzen übereinstimmende Zone an der Hand und die Zone des Nagelbettes des kleinen Fingers mit dem Applikator ergriffen.

▶ Bei der ulzerösen Magenkrankheit, Pankreatitis werden der untere Brustund Kreuzteil der Wirbelsäule und bei der Verschlimmerung die Zonen, die höher und tiefer in bezug auf die Schmerzzone liegen, d.h. der Rücken, Bauch oder die Gegend in Form des Gürtels, mit dem Applikator ergriffen.

▶ Bei der Varikose der unteren Extremitäten sind der Kreuzteil einschließlich unteren Brustmarks der Wirbelsäule und die Brustkorbgegend rechts (die Zone der Leberprojektion) die Einwirkungszone. Die Einwirkung dauert 15-25 Minuten.

▶ Zur effektiven Verbrennung der fetthaltigen Ablagerungen ist es nötig, den Applikator (Nadelabstand 6,8 mm) für 7-10 Minuten abwechselnd an die Zonen der größten Verfettung und den Kreuzteil der Wirbelsäule für 15-20 Minuten aufzulegen.

▶ Bei den vorzeitigen Schwangerschaftstoxikosen erfolgt die Einwirkung auf die Brustkorbzone, den oberen Kreuzteil der Wirbelsäule im Laufe von 10-20 Minuten und auf den Oberbauch im Laufe von 15 Minuten.

▶ Beim Schmerzsyndrom im lumbosakralen Teil der Wirbelsäule, zur Verbesserung der Blutversorgung der Gebärmutter und zur vollwertigen Entwicklung der Frucht ist es nötig, auf die Kreuz- und Kreuzbeinzone einzuwirken. Die Einwirkung ist mild und rücksichtsvoll. Es wäre wünschenswert, den Applikator mit dem kleinen Nadelabstand (4,9 mm – 5,8 mm) anzuwenden. Die Empfindungen sollen angenehm sein.

▶ Zur Beibehaltung und Stimulierung der Milchabsonderung bei der Stillung wirkt man auf den oberen und mittleren Brustteil des Rückens im Laufe von 15-20 Minuten 1-3-mal täglich ein.

▶ Bei der Mastitis legt man den Applikator an die Gegend der Milchdrüsenentzündung und an die Zone des mittleren Brustteils der Wirbelsäule für 10-15 Minuten 1-3-mal täglich auf.

▶ Bei den Insulten wird der Applikator an alle Wirbelsäulenteile, Extremitäten, beginnend von der gesunden Seite, dann an die Kopf- und Halsgegenden aufgelegt. Die Applikation wird mit der Einwirkung auf die Füße in der sitzenden oder stehenden Lage obligatorisch ergänzt.

▶ Bei den Schilddrüsenerkrankungen muß man auf den Halsteil der Wirbelsäule einwirken. Die Einwirkung auf die Zusatzzone, d.h. auf die Kreuz- und Steißbein- und auf die Nebennierenzone, ist effektiv. Die Applikation ist mit der Einwirkung auf die Füße zu ergänzen. Besondere Aufmerksamkeit soll man der Gegend der Verbindung der zweiten Phalanx der großen Zehe und des Fußes (die Zone der Fußsohlen- und Phalanxverbindung der großen Zehe), der Fußsohle und äußerer Fußfläche schenken.

Seien Sie gesund und glücklich!

Schemas der Einwirkung mit den Applikatoren und Rollen bei verschiedenen Erkrankungen

Die Hauptzonen sind die Zonen, die der Wirbelsäule entlang liegen.

Die Hilfs- und Zusatzzonen sind die Zonen, die den Einwirkungseffekt der Hauptzone verstärken.

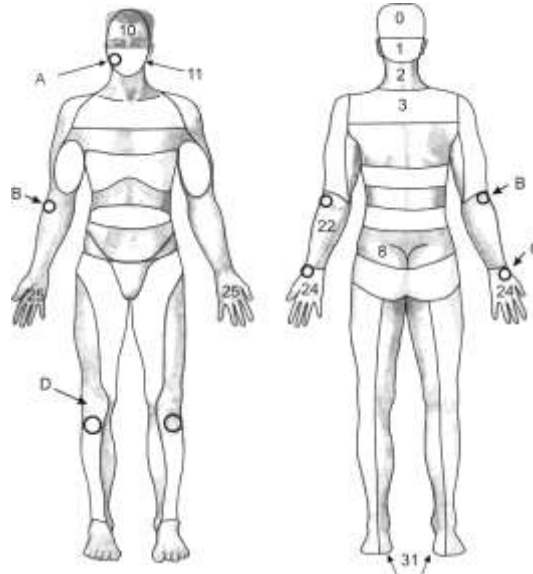


Abb. 3. Kopfschmerzen, Neuralgie des Trigeminus, Neuritis des Gesichtsnerves, Gesichtssympathalgien, Gehör- und Sehkraftverletzungen, Zahnschmerz, Entzündungserkrankungen
Applikationszonen: Hauptzonen 0, 1; Zusatzzonen 2, 10, 11; Hilfszonen 3, 8, 22, 24, 25, 31 (28).

Allgemeine Empfehlungen

Es ist besser, auf die Hilfszonen kreuzweise einzuwirken. Bei beliebigem Schmerz in der rechten Gesichtshälfte, zum Beispiel im Punkt A, soll man auf den Punkt A selbst, Punkt B rechts, Punkt C links und Punkt D rechts mit dem kleinen Applikator im Laufe von 7-30 Minuten einwirken.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei der Neuralgie des Trigeminus, den Gesichtssympathalgien und dem Zahnschmerz muß man den kleinen Applikator in den Zonen des größten Schmerzes im Laufe von 10-30 Minuten und kurzfristig, im Laufe von 2-5 Minuten, benutzen, ihn an die symmetrischen Zonen zusätzlich auflegend. Die Einwirkung auf den Ohrklappen von der Schmerzseite ist auch notwendig. Zur Erhöhung der Effektivität soll man kurzfristig, d.h. im Laufe von 1-2 Minuten, auf den Ohrklappen der gesunden Gesichtshälfte einwirken. Zur Schmerzbeseitigung nach der Zahnextraktion muß man auf den Ohrklappen mit dem kleinen Applikator, auf den Punkt B an der Schmerzseite oder den Punkt C an der Gegenhand einwirken.

Bei der Gesichtsneuritis ist die Wiederherstellung mit Hilfe der Gesichtsröhre sehr effektiv. Die Behandlung wird von der gesunden Seite begonnen (3-5 Minuten), dann wirkt man auf die kranke Seite im Laufe von 7-10 Minuten ein.

Seien Sie gesund und glücklich!

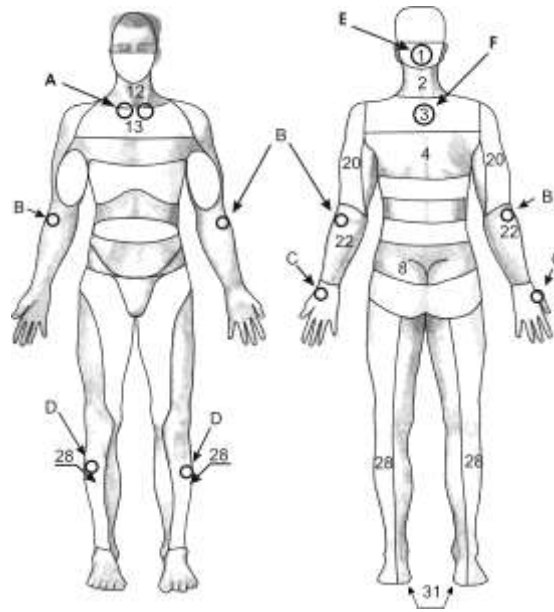


Abb. 4. Pharyngitis, Kehlkopfentzündungen, Anginen, Erkältungserkrankungen, Lungen- und Bronchienkrankheiten, neurologische Syndrome der Osteochondrose des Hals- und Brustteils der Wirbelsäule, Hals- und Schulterplexalgie, Arthritis, Neuritis

Applikationszonen: Hauptzonen 2, 3; Zusatzzonen 1, 4, 12, 13; Hilfszonen 20, 22, 28, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Bei der Anwendung des Applikators werden die Haupt-, Zusatzzonen und die Maximalschmerzzone benutzt. Bei sehr ausgeprägten Schmerzen aber soll man die Applikatoren höher und tiefer in bezug auf die Schmerzzone auflegen oder die Punkte und Zonen der Gegenseite benutzen. Die Expositionszeit beträgt 10-30 Minuten.

Bei den Erkältungen, dem Bronchialasthma ist es empfehlenswert, mit kleinen Applikatoren kreuzweise, zum Beispiel, auf den Punkt D links, den Punkt C rechts, den Punkt B links und das Zentrum der Zone A, E oder F dauernd einwirken (Abb.4).

Alle Erkrankungen der Atmungsorgane, besonders allergischen Charakters, benötigen die Atmungskorrektur. Man muß die Atmung regeln, um ihre Intensität zu vermindern, sie haltend (die Atmung muß geräuschlos, unsichtbar sein). Dazu eignen sich die Methode von K.P. Butejko, Pranajamen mit langen Pausen nach der Ein- und Ausatmung aus dem Yoga-System, Atmung durch das Frolow-Gerät, Atmung unter der dichten Decke. All diese Methoden sind auf die Erhaltung und Ansammlung von Kohlendioxid bis zu normalen Größen von ca. 7 % in der Blutzusammensetzung gerichtet. Diese CO₂-Konzentration bleibt im Blut der gesunden Leute erhalten, und nur unter solchen Bedingungen wird der Luftsauerstoff (O₂) allen Geweben des Organismus vollständig zugeführt. Die Konzentration von 6,5-7 % CO₂ im Verhältnis zu anderen im Blut enthaltenen Gasen ist ein Beweis dafür, daß **es einen Zustand gibt, der zur maximalen Ausscheidung der biologisch aktiven Stoffe beiträgt und zur größten Lebensaktivität aller Organe und Systeme des Menschenorganismus und sicheren Geborgenheit gegen die Krankheiten führt.**

Zusätzliche Empfehlungen

Bei den Entzündungserkrankungen, chronischen Erkrankungen der Bronchien und Lungen wird der Applikator als das "Senfplaster" benutzt. Die Behandlung wird mit der Applikation der Füße immer ergänzt. Man kann die Füße vor der Applikation erwärmen und befeuchten, weil sich die Füße bei den von hoher Fieber begleiteten Erkältungen kalt und trocken anfühlen. Dazu muß man 3-7-mal täglich mit der Rolle oder

Seien Sie gesund und glücklich!

mit dem Applikator im Laufe von je 5- 10 Minuten einwirken. Man kann die Füße auf den Applikator stellen, auf dem Stuhl sitzend und gleichzeitig mit den Füßen darauf drückend. Zur Sicherung des Effektes nach der Anwendung der Applikatoren ist es nützlich, die Reibemittel mit dem Zedernholz-, Tannenöl und anderen Arzneikräutern zu gebrauchen.

Zur Beseitigung des Bronchialasthmaanfalls soll man sich mit der Hauptzone (1, 2, 3) auf den Applikator hinlegen oder **den Applikator-Gürtel benutzen**. Mit der Applikator-Rolle oder mit dem kleinen Applikator muß man auf die Gegend der oberen Teile der vorderen Brustkorboberfläche in den Zonen 12 und 13 im Laufe von 10-20 Minuten einwirken. Dabei ist es notwendig, den Atem zu halten und durch die zusammengedrückten Lippen zu atmen unter der Bedingung, daß die Ausatmung ziemlich lang ist.

Bei dem Schnupfen, allergischer oder entzündlicher Rinitis muß man mit der Zone 1 auf dem Applikator liegen oder ihn, an den Nacken gebunden, 2-5-mal täglich im Laufe von je 10-20 Minuten tragen.

Bei den ausgeprägten und stabilen Schmerzsyndromen in den oberen Extremitäten ist es zweckmäßig, den Applikator oder die Rolle an die symmetrischen Zonen der gesunden Gegenseite aufzulegen.

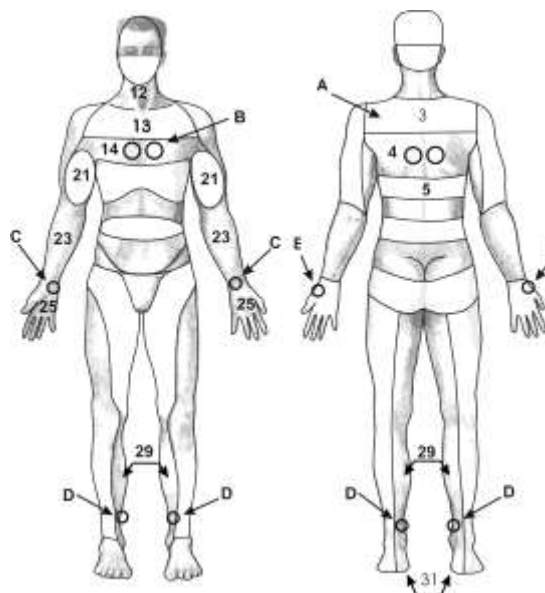


Abb. 5. Stenokardie, Kardialgien, Osteochondrose (sowie Radikulitis, Myositis, Neuralgien des mittleren und Brustteils der Wirbelsäule), Bronchitis, Mastitis, schwache Milchabsonderung bei stillenden Müttern

Applikationszonen: Hauptzone 4; Zusatzzonen 3, 5, 13, 14; Hilfszonen 21, 23, 25, 29, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Es ist nötig, die Applikatoren für die Zonen 3 und 4 im Laufe von 15-20 Minuten anzuwenden. Man muss mit dem kleinen Applikator auf die vordere Oberfläche des Brustkorbes rechts oder links kurzfristig (wahlweise) und auf innere Oberflächen der Handgelenke abwechselnd (mit der Vibration) einwirken.

Zusätzliche Empfehlungen

Die Kardialgien, d.h. die Schmerzen in der Herzgend, werden in der Regel von der Osteochondrose des Hals- oder Brustteils der Wirbelsäule begleitet. Man muss auf die Schmerzpunkte in der Brustkorbgegend und paravertebral den Brustteil die Wirbelsäule entlang einwirken. Mit dem kleinen Applikator oder der Rolle wirkt man auf die Zonen der Projektion der Hände und Füße ein. Zwecks der Potenzierung der Einwirkung ist es notwendig, die symmetrischen Punkte und Zonen der Gegenseite in die Rezeptur

Seien Sie gesund und glücklich!

einzuschließen. Zum Beispiel: Befindet sich die Schmerzzone links, so muß man die Applikatoren rechts auflegen.

Die Stenokardie zeigt sich durch die Schmerzanfälle hinter dem Brustbein oder in der Herzgegend. Die Schmerzen haben einen zusammenpressenden, drückenden Charakter und sind in der linken Schulter, im Arm und Hals öfter spürbar. Zur Beseitigung des Anfalls ist es nötig, den kleinen Applikator für die Zone des Nebennagelbettes des kleinen Fingers zuerst links und dann rechts, und die Zone, die dem Herzen an der Hand und am Fuß entspricht, zu benutzen (Su Jock-Therapie). Zur Behandlung und Vorbeugung der Stenokardie werden die Applikatoren an den Hals- und mittleren Brustteil der Wirbelsäule, die Zonen der Unterarme, der Hand und des Fußes aufgelegt. Das Tragen der kleinen Applikatoren kreuzweise, d.h. im Punkt A links, Punkt B links, Punkt C links, Punkt E rechts, Punkt D links und umgekehrt, ist auch möglich. Die zusätzliche Bearbeitung dieselber Zonen mit der Rolle ist auch möglich.

Der Applikator wird an die entzündete Zone der Milchdrüse und die Zone 4 für 10-15 Minuten 1-3-mal täglich im Fall der Mastitis bei stillenden Müttern aufgelegt. Man kann diese Zone im Laufe von 5-7 Minuten 1-3-mal täglich mit der Rolle bearbeiten. Man kann auf die Gegend der Verhärtung der Milchdrüse bei den stillenden Müttern mit den kleinen Applikatoren dauernd einwirken, diese mit elastischer Binde für 30-60 Minuten fixierend.

Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit darauf, dass es notwendig ist, beliebige Verhärtung oder ungewöhnliches Gebilde der Milchdrüse dem Arzt zu zeigen!

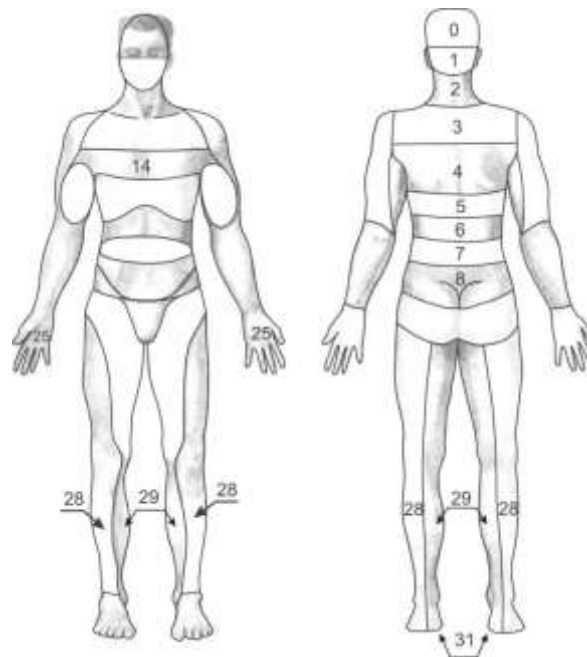


Abb. 6. Hypertonische Krankheit, Hypotonie, Wiederherstellung nach den Insulten

Applikationszonen: Hauptzonen 1, 2, 3; Zusatzzonen 0, 4 (14); Hilfszonen 7, 25, 28, 29, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Bei der arteriellen Hypertension (Hypertonie) muss man auf die Zonen 1, 2, 3 (Abb. 4) dauernd, im Laufe von 20-30 Minuten, einwirken, die Einwirkungsfläche (d.h. paravertebrale Punkte die Wirbelsäule entlang, Kreuzgegend, Unterschenkel, Füße) allmählich vergrößernd.

Bei der Senkung des arteriellen Druckes (Hypotonie) muss man auf die begrenzte Fläche der Zonen 1, 2, 3 kurzfristig, d.h. im Laufe von 5-10 Minuten, einwirken.

Seien Sie gesund und glücklich!

Die arterielle Hypertension und Hypotension können von den Syndromen der Osteochondrose des Halsteils der Wirbelsäule begleitet oder damit vereinigt werden.

Gibt es Zonen oder Punkte des intensiven Schmerzes in der Nacken-, Kopf-, Halszone, so soll man mit dem Applikator im Laufe von 20-30 Minuten darauf einwirken oder die kleinen Applikatoren für 30-60 Minuten fixieren.

Zur Rehabilitation der Patienten nach dem überstandenen Insult werden die Applikatoren für alle Teile der Wirbelsäule, die Extremitäten, Kopf- und Halsgegend verwendet. Es ist nötig, die Behandlung von der gesunden Seite zu beginnen, die Prozedur mit der Einwirkung auf die Füße in sitzender oder stehender Lage obligatorisch ergänzend. Die Behandlung soll mit Rücksicht auf den arteriellen Druck des Patienten durchgeführt werden.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei der hypertonischen Krankheit kann man die Einwirkung mit dem Abwälzen der Füße und Wadenmuskel mit der Rolle im Laufe von 2-5 Minuten oder mit den Applikatoren im Laufe von 7-10 Minuten beginnen. Danach wirkt man mit der Rolle dauernd, im Laufe von 10-15 Minuten, oder mit dem Applikator im Laufe von 20-30 Minuten auf die Hauptzonen 2, 3, 4 ein, die oben- und unten genannten Zonen 0, 1, 5, 6, 7, 13, 14 allmählich heranziehend.

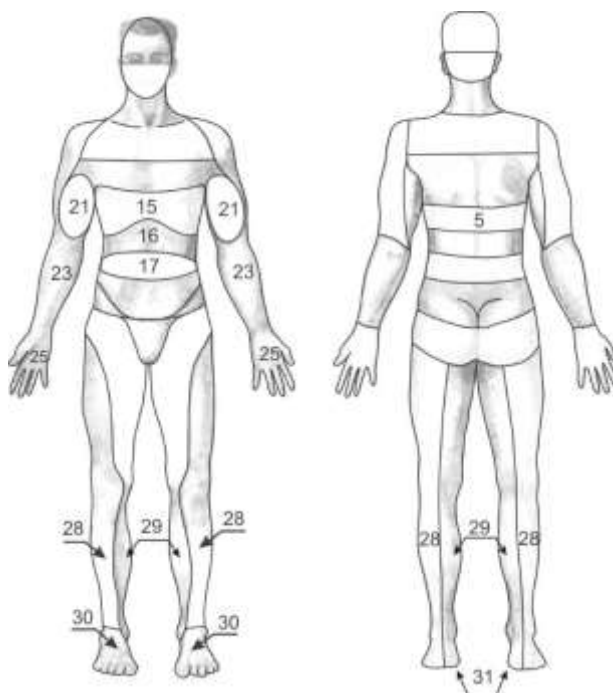


Abb. 7. Speiseröhren-, Magen-, Leber-, Gallenblasenerkrankungen, neurologische Syndrome der Osteochondrose des unteren Brustteils der Wirbelsäule (sowie Myositis, Radikulitis in diesem Teil), Verfettung

Applikationszonen: Hauptzone 5; Zusatzzonen 6, 15, 16, 17; Hilfszonen 21, 23, (25), (28), 29, 30, 31 (26 bei der Verfettung).

Allgemeine Empfehlungen

Bei der Pathologie der Gallenwege, der Speiseröhre, des Magens, die von der Herabsetzung des Appetits, Dyskinesien und anderen Symptomen der funktionalen Insuffizienz des Verdauungssystems begleitet sind, ist es empfohlen, mit dem Applikator oder der Rolle auf die Magen-, Rücken-, Kreuzzonen nach dem Essen zwecks der Aktivierung und Stimulierung der Fermentsysteme und Besserung der Bekömmlichkeit einzuwirken.

Seien Sie gesund und glücklich!

Beim Übergewicht wird die Einwirkung vor dem Essen (wenn der Mensch hungrig ist) öfter durchgeführt. Solch eine Anwendung des Applikators setzt den Appetit herab, verringert die Menge der verbrauchten Speise und schaltet den Mechanismus der Verbrennung unnötiger Fettvorräte ein, diese in die für den Organismus notwendige tätige Energie umbildend.

Bei der Osteochondrose des unteren Brustteils der Wirbelsäule, Hepatitis, Cholezystitis genügen die Einwirkung auf die Zonen 5, 6, 15, 16, 17 (Abb. 7), zusätzliche Einwirkung auf äußere Oberfläche der Zonen 26-28, d.h. auf die Gegend des Kniegelenkes und Außenknöchels, sowie die Einwirkung auf die Zone 22, die sich an der Ellbogenseite aufwärts befindet.

Bei den ausgeprägten Verschlimmerungen ist der Applikator an die Zonen des maximalen Schmerzes nicht anzuwenden. Man muss die benachbarten Zonen, die, zum Beispiel, höher oder tiefer in bezug auf genannte Zonen liegen, benutzen.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei der chronischen Hepatocholezystitis, den Dyskinesien der Gallenblase kann man den Applikator als eine Wärmflasche an die Unterrippengegend rechts auflegen, die „blinden Sondierungen“ unter Anwendung des Olivenöls, der Zitronensaft usw. gleichzeitig durchführend. Man kann die Malakhov-Methode benutzen.

Bei der Leberpathologie, sekretorischer Insuffizienz des Magens, der Bauchspeicheldrüse ist die Einwirkung kurzfristig (5-7 Minuten). Man muß auf die Schmerzpunkte der Zonen 15-16 (Epigastralzone) und der Zonen 5-6 einwirken, bis sich die Empfindungen der Wärme, Abgespanntheit und Schmerzbeseitigung zeigen.

Die Hilfszonen sind: Unterteil der Zone 23 rechts (an den Armen), Unterteil der Zone 29 und umgekehrt.

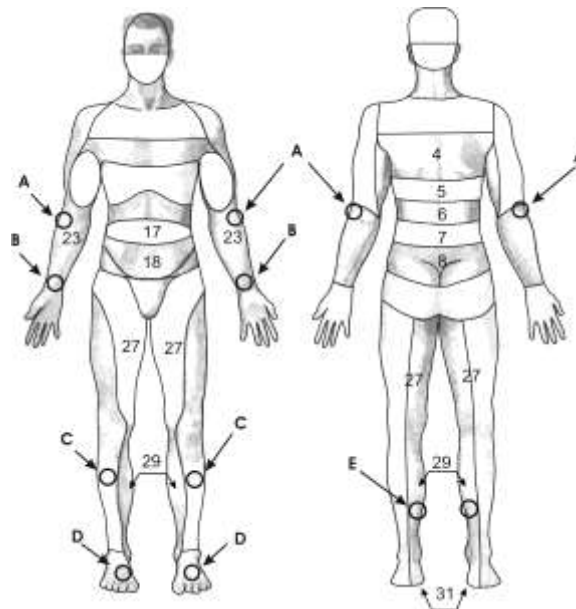


Abb. 8. Ulzeröse Krankheit des Magens und Zwölffingerdarmes, Erkrankungen des Dünndarmes, der Nieren, Nierenkolik, Verfettung

Applikationszonen: Hauptzonen 6, 7; Zusatzzonen 8, 17, 18; Hilfszonen 23, 27, 29, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Die ulzeröse Krankheit des Magens und Zwölffingerdarmes wird öfter von der Hypersekretion des Magensaftes begleitet. Die Einwirkung **des Applikators** ist dauernd (20-30 Minuten). Ist der Schmerzsyndrom ausgeprägt, so legt man den Applikator an die Rückengegend höher und tiefer in bezug auf

Seien Sie gesund und glücklich!

die Projektion der Schmerzen auf. Man kann die kleinen Applikatoren oder Applikatoren-Gürtel für 30-40 Minuten an die Zonen 17-18 fixieren. Man kann diese Zonen mit der Rolle im Laufe von 10-15 Minuten bearbeiten. Die Hauptbedingungen sind der Übergang zu den Komfortempfindungen und die Schmerzeseitigung. Bleibt der Schmerz erhalten, so muß man die entfernten Zonen, d.h. FüÙe, innere Oberfläche der Zonen 29 (Knöchel) und der Zonen 23- 25 (Hände) benutzen. Die Bearbeitung des Halses und Nackens (Zonen 1-2) ist manchmal effektiv.

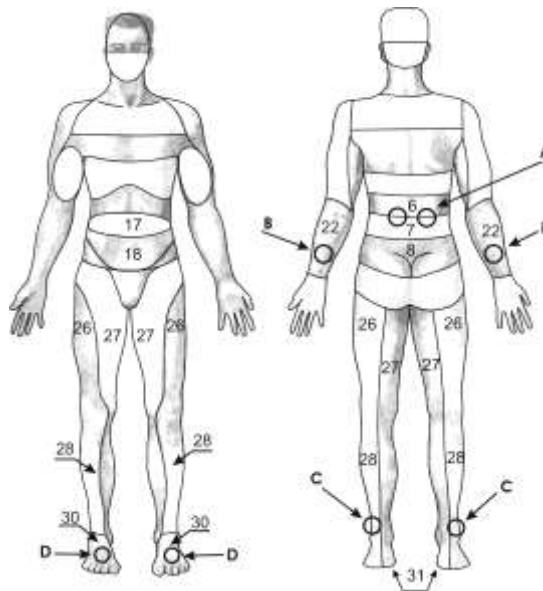


Abb. 9. Neurologische Symptome der Osteochondrose des Brust- und Kreuzteils der Wirbelsäule (sowie Myositis, Radikulitis), Arthritis und Arthrosen der Gelenke oberer Extremitäten, Verfettung
Applikationszonen: Hauptzonen 6, 7; Zusatzzonen 8, 17, 18, 27; Hilfszonen 22, 26, 28, 30, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Bei neurologischen Symptomen der Osteochondrose der Wirbelsäule legt man öfter mit dem Rücken auf die Applikatoren, die der ganzen Wirbelsäule entlang angeordnet sind. Bei guter Übertragbarkeit kann man die Applikatoren auf der gesamten Fläche des Halses, Rückens, Kreuzes und Beckens anordnen. Bei den Schmerzen im Brust- und Kreuzteil der Wirbelsäule werden die Applikatoren unter diese Teile (Zonen 6, 7) benutzt. Zur Erhöhung des Effektes werden die Applikatoren unter die Arme, Beine oder an entsprechende Abschnitte des Brustkorbes, Bauchs zusätzlich aufgelegt. Man muß diese Applikatoren mit den Sandsäckchen drücken. Beim ausgeprägten Schmerz, zum Beispiel, im Punkt A rechts, sind zusätzliche Bearbeitung mit der Rolle, Einreibung der Cremes „Essobel“, „Florenta“ empfohlen und danach das Tragen der kleinen Applikatoren, welche, zum Beispiel, im Punkt A rechts, Punkt B links, Punkt C rechts und Punkt D links oder rechts fixiert werden (Abb. 9).

Zusätzliche Empfehlungen

Bei den neurologischen Symptomen der Osteochondrose des Brust- und Kreuzteils der Wirbelsäule ist die Komplexbehandlung am effektivsten. So ist es empfohlen, die Metallapplikation der genannten Zonen und Punkte mit der Anwendung von den Cremes, üblicher Massage oder der Massage mit Hilfe des Massagegerätes „Pharao“ zu kombinieren. Zusätzlich kann man die Bearbeitung der Schmerz- und Nachbarzonen mit Hilfe der Applikatorrolle durchführen, sowie die kleinen Applikatoren in den Punkten des maximalen Schmerzes (lumbale Gegend, den Gesäßnerv entlang, d.h. die Zonen 26-28, 7, 8), dauernd tragen. Die kurzfristige Einwirkung auf symmetrische Zonen der gesunden Seite ist auch möglich.

Beim Fehlen der Kontraindikationen ist es zweckmäßig, die Applikation mit den Behandlungen der manuellen Therapie beim Fachmann zu kombinieren.

Seien Sie gesund und glücklich!

Bei Arthritis und Arthrosen der oberen Extremitäten ist das Anbinden des Applikators an die Zonen der entzündeten Gelenke im Laufe von 10-15 Minuten empfohlen. Zusätzlich kann man die Zonen der Gegenseite benutzen.

Chronische Radikulitis mit der verzögerten Verschlimmerung und dem Ausfallen der Funktionen setzt die dauernde Behandlung im Laufe von einigen Monaten voraus. Es sollen insgesamt drei Kuren mit den Pausen für 1-2 Wochen dazwischen sein. Nach den Applikationen ist die Anwendung der Salben "Florenta", "Essobel", "ARTRO-Chwoja", "Rarität", "ArgoWassna Sirenj" empfohlen. Die Multinadel-Therapie mit den Lyapko-Applikatoren last sich praktisch mit allen Arten der physiotherapeutischen Behandlung gut kombinieren.

Bei Vorhandensein von erstarrten Zonen muß man die Zonen 5 und 6 und Zonen der Arme, Beine und des Halses mit der Rolle abwälzen.

Bei dem Übergewicht (bei der Verfettung), der Zellulitis ist die Einwirkung auf große Oberflächen des Körpers, Bauchs und der Beine vorgesehen. Es sind die Applikationen an die Zonen 5, 6, 7, 8 im Laufe von 15-20 Minuten vor dem Essen und zusätzlich die an die Zonen 15, 16, 17, 18 zu empfehlen. Das Kriterium der Einwirkungsergänzung ist das Entstehen der Wärmeempfindung im Magen. Danach muss man filtriertes Wasser trinken und die Medikamente „Nutrikon“ oder „Litovit“, „Katalitin“, oder „Chitolan“ einnehmen. **Zur Verstärkung des Effektes ist die Anwendung der Atmungsmethodiken, und nämlich: die Methode der willensmäßigen Beseitigung tiefer Atmung von K.P. Butejko, berechtigt. Diese Methode erlaubt, den Organismus mit Kohlendioxid schnell zu sättigen und alle Arten des Stoffwechsels dadurch maximal zu stärken, den genetischen und Fermentapparat der Zellen zu aktivieren und die größte Menge der biologisch nützlichen Energie auszuschleiden.**

Bei der von der Verfettung begleiteten Pathologie der inneren Organe muß man den Applikator für die Zonen der Unterschenkel, Oberschenkel (Zonen 27- 29), Unterarme und Arme (Zonen 21-23) benutzen.

Zur Beseitigung des überschüssigen Zellgewebes an einzelnen Abschnitten ist es nötig, mit der Rolle auf jede der genannten Zonen im Laufe von 3-5 Minuten einzuwirken, bis standhafte Hyperämie und die Empfindung angenehmer Wärme entstehen.

Bei den Zellulitisscheinungen ist es empfohlen, die Creme „Venorm“ nach der Verwendung der Applikatorrolle, die 5-7 Minuten dauert, in dieselbe Zonen einzureiben und sie danach mit der Rolle im Laufe von 2-3 Minuten wieder zu bearbeiten.

Man muß die Einwirkung mit den Applikatoren oder Rollen auf die Punkte 5-6 der Zone 2-3-mal täglich in die Rezeptur unbedingt einschließen.

Seien Sie gesund und glücklich!

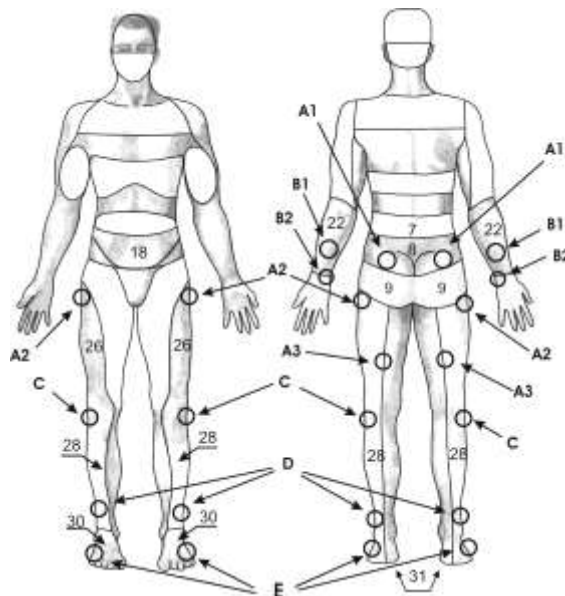


Abb. 10. Neurologische Symptome der Osteochondrose des lumbosakralen Teils der Wirbelsäule (sowie Radikulitis, Myositis in diesem Teil)

Applikationszonen: Hauptzonen 7, 8; Zusatzzonen 9, 18; Hilfszonen 22, 26, 28, 30, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Bei neurologischen Symptomen der Osteochondrose des lumbosakralen Teils der Wirbelsäule legt man sich mit dem Kreuz auf die richtig untergebrachten Applikatoren und ordnet man die Applikatoren die ganze Wirbelsäule entlang an. Bei guter Übertragbarkeit kann man die Applikatoren über die ganze Fläche des Rückens, Kreuzes und Beckens unterbringen. Zum Beispiel, bei intensiven verzögerten Schmerzen in den Punkten A1, A2 oder A3 links (Abb. 10) ist es nicht empfohlen, auf diese Punkte in den ersten Tagen einzuwirken. Es ist zweckmäßig, auf gegenüberliegende oder andere tiefer liegende Zonen einzuwirken. Zuerst führen wir die Applikation in den Punkten A1, A2, A3 + C rechts durch, und in 2-3 Tagen wirken wir auf alle Zonen im Laufe von 20-40 Minuten mit dem Applikator und im Laufe von 10-15 Minuten mit der Rolle ein.

In den Pausen zwischen den Behandlungen kann das Tragen kleiner Applikatoren in den Zonen A1, A2, A3 links, B1 rechts, B1 links, D rechts, E links (Abb. 8) im Laufe von 1-3 Stunden guten Effekt geben.

Merken Sie sich! Der gute Heileffekt wird nur bei richtiger Erfüllung der Empfehlungen und individueller Wahl der Zonen und Einwirkungsmethoden erreicht.

Beim chronischen Verlauf und zur Vorbeugung der Osteochondrose des Kreuz- und Brustteils und des lumbosakralen Teils der Wirbelsäule ist das Tragen kleiner Applikatoren und **der Applikatoren-Gürtel** an der Stellen mit den heftigsten Schmerzen (Kreuz, Gesäßnerv), d.h. in den Zonen 26-28, 7-8, empfohlen.

Bei der Ischioradikulitis ist es gut, auf die symmetrische Zone des Gegenbeines, d.h. die Zonen 26-28 links, Übereinstimmungszonen an den Händen und Füßen (Methodik der Su Jock-Therapie) kurzfristig einzuwirken.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei den Schmerzen im Unterleib, Kreuzbein, Kreuz, in unteren Extremitäten, sowie bei den Erkrankungen und der Störung der Kleinbeckenfunktionen werden die Applikatoren an den Kreuzteil, die Kreuz- und Gesäßgegenden, d.h. an die Zonen 7, 8, 9 (Abb. 8), für 15-30 Minuten aufgelegt. Man kann den Effekt verstärken, indem man den Applikator gleichzeitig unter die Unterschenkel legt. Es ist besser, die Behandlung mit der Applikation der Füße im Laufe von 5-10 Minuten zu ergänzen.

Seien Sie gesund und glücklich!

Bei der lumbosakralen Radikulitis hängt der Heilerfolg von dem Ansatz (er soll individuell und komplex sein) und der Wahl der Punkte, Einwirkungsmethode ab.

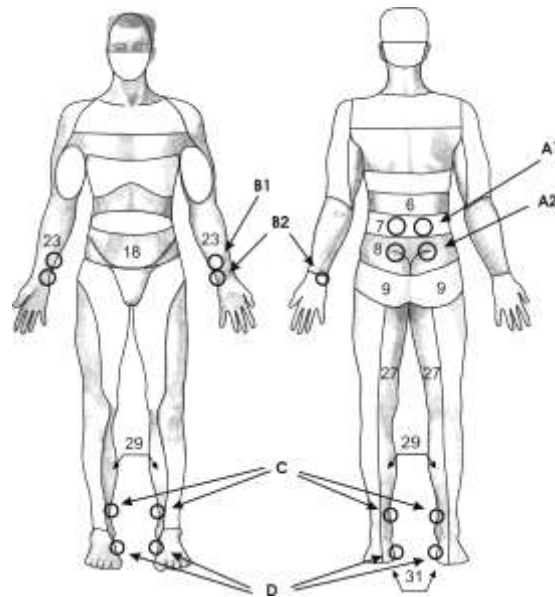


Abb. 11. Harnsteinkrankheit, Nierenkolik, Kolitis, Verstopfungen, Hilfe in der Beibehaltung der Schwangerschaft (milde Einwirkung)

Applikationszonen: Hauptzonen 6, 7, 8; Zusatzzonen 9, 18; Hilfszonen 23, 27, 29, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Bei der Harnsteinkrankheit, Nierenkolik, Kolitis, den Verstopfungen ist die obligatorische Vereinigung des Auflegens der Applikatoren an die Rückengegend, an die Hauptzonen 6, 7, 8 (Abb. 11) mit gleichzeitiger Einwirkung mit Hilfe des kleinen Applikators oder der Rolle auf die Bauchgegend und Zonen 18, 17, 16 empfohlen. Bei der Kolitis, den Dyskinesien des Darmes, Verstopfungen muss man die Einwirkung von denjenigen Zonen beginnen, welche es helfen, den Heileffekt, d.h. Behebung des Schmerzsyndroms, Beseitigung der Aufblähung und Anspannung des Darmes, Normalisierung der Peristaltik und des Stuhls, am schnellsten erreichen.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei der Harnsteinkrankheit, der Nierenkolik kann man den Applikator mit der heißen Wärmflasche darauf an die Zonen 6-7 legen. Es wäre ideal gleichzeitig mit der Rolle die Irradiation der Schmerzen entlang an die vordere Bauchoberfläche bis zu ihrem Verschwinden einzuwirken. Zusätzlich muss man innere Oberflächen der Unterschenkel und Oberschenkel bearbeiten. Es ist zweckmäßig, die Nahrungsmittelzusätze entsprechender Bestimmung, zum Beispiel „Litovit-U“, „Nutrikon-Fito“ u.a., parallel einzunehmen.

Nach dem operativen Eingriff, um die Heilung und Wiederherstellung der Darmfunktion zu beschleunigen, ist es empfohlen, die Applikatoren höher und tiefer in bezug auf die Operationsstelle anzuwenden. Die Applikatoren müssen mit den Sandsäckchen gedrückt werden. Gleichzeitig oder vorher soll die Applikation an entsprechende Zone des Rückens, Kreuzes oder Kreuzbeines durchgeführt werden. Beim Fehlen der Kontraindikationen, zwecks der effektiveren „Einschaltung“ des Darmes, kann man auf dem Applikator mit dem ganzen Bauch oder entsprechender Bauchzone im Laufe von 15-20 Minuten liegen. Auf solche Weise handelt man bei den Verstopfungen, der Dyskinesie und Atonie des Darmes.

In allen aufgezählten Fällen kann man die kleinen Applikatoren für die Zonen der inneren Oberflächen der Unter- und Oberschenkel, zum Beispiel, für die Punkte A, B, C, D, anwenden.

Seien Sie gesund und glücklich!

Zur Beibehaltung der Schwangerschaft, sowie zur Besserung der Bedingungen ihrer Entwicklung ist die Anwendung der Applikatoren mit kleinem Nadelabstand (3,5-4,9 mm) empfohlen. Die Empfindungen müssen dabei unbedingt angenehm sein. Die Applikatoren und Rollen werden zum Auflegen an die paravertebralen Zonen, Zonen der Unterarme und Unterschenkel, sowie an die Hände und Füße angewandt.

Die Einwirkung mit der Rolle muß mild und rücksichtsvoll sein. Bei den frühzeitigen Schwangerschaftstoxikosen (Erbrechen, Übelkeit) wirkt man mit dem Applikator oder der Rolle auf die Gegend der oberen Teile des Kreuzes (Zone 6), die sich höher als der Nabel befindende Zone (Zone 16), den Unterteil des Brustkorbes (Zone 15) im Laufe von 10-20 Minuten, sowie auf die Hände und Füße im Laufe von 3-5 Minuten ein. Zur Behebung des Schmerzsyndroms im lumbosakralen Teil der Wirbelsäule bei den schwangeren Frauen, Verbesserung der Blutversorgung der Gebärmutter und vollwertigen Entwicklung der Frucht ist es empfohlen, auf die Zonen 7, 8, 9 einzuwirken. Die Einwirkung muss mild und vorsichtig sein. Man soll einen dichten oder üblichen Applikator nehmen. Das Legen des Applikators auf dünne Windel für 10-15 Minuten ist auch möglich. Die leichte, kitzelnde Einwirkung mit der Rolle auf die Bauchgend, die den Schmerz beseitigt und die Muskelspasmen des Bauchs und der Gebärmutter behebt, ist empfohlen.

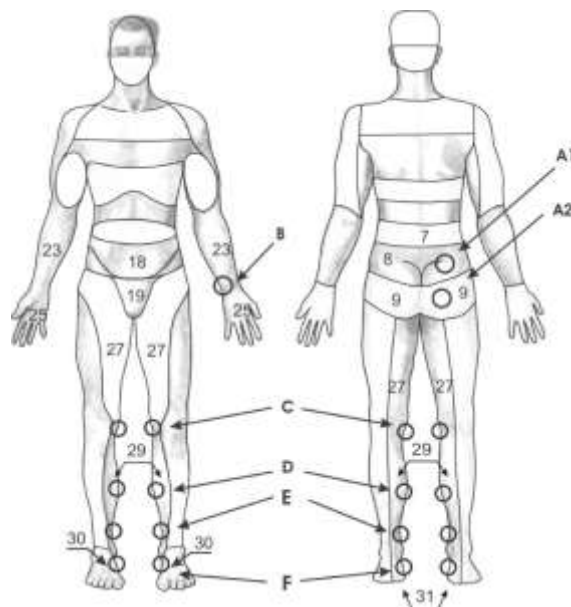


Abb. 12. Erkrankungen der Kleinbeckenorgane, Entzündungen der Gebärmutter und Adnexe, Zystitis, Urethritis, Prostatitis, Sigmoiditis, Hämorrhoiden, Afterrisse, Impotenz, Frigidität, nächtliches Bettnässen

Applikationszonen: Hauptzonen 8, 9; Zusatzzonen 7, 18, 19; Hilfszonen 27, 29, 30, 31, (23, 25).

Allgemeine Empfehlungen

Die Vereinigung der statischen Applikatoren mit den Rollen oder kleinen Applikatoren in der Gegend der unteren Bauchteile, sowie ihr dauerndes Tragen (im Laufe von 1-3 Stunden) in verschiedenen Kombinationen in den Zonen A, B, C, D, E, F sind wirksam.

Zur Behandlung der zu betrachtenden Pathologie ist eine Serie aus statischen Applikatoren, der Rolle und kleinen Applikatoren nötig.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei den Störungen der Funktionen der Kleinbeckenorgane, zur Stimulierung des Harnens oder seiner Normalisierung werden die Applikatoren im Laufe von 10-20 Minuten an die Kreuz- und Kreuzbein- und Gesäßgengen (Zonen 7, 8, 9) aufgelegt. Die Wirksamkeit wird durch die gleichzeitige oder nachfolgende Applikation an die Gegend der Projektion der Harnblase im Laufe von 5-10 Minuten oder durch die Bearbeitung der Zone mit der Rolle im Laufe von 3-5 Minuten verstärkt. Ähnliche Methodik kann bei den

Seien Sie gesund und glücklich!

Entzündungen der Gebärmutter, Adnexe, Harnblase, bei der Prostatitis, dem Prostataadenom verwendet werden.

Zur Verstärkung des Effektes und Verbesserung der Funktionen der Harnabgangsorgane, sowie bei der Prostatitis und dem Prostataadenom ist es nötig, mit dem kleinen Applikator auf die Perineumzone, d.h. die Zone zwischen dem After und den Hoden, im Laufe von 5-15 Minuten zusätzlich einzuwirken. Weiter soll dieser Applikator nur für diese Zone verwendet werden.

Zur Behandlung nächtlichen Bettnässens bei den Kindern sind die Haupteinwirkungszonen der Unterleib, die Kreuz- und Gesäßgegend, innere Oberfläche der Unter- und Oberschenkel. Die Einwirkung mit dem Applikator dauert 10-15 Minuten, die mit der Rolle – 5-7 Minuten.

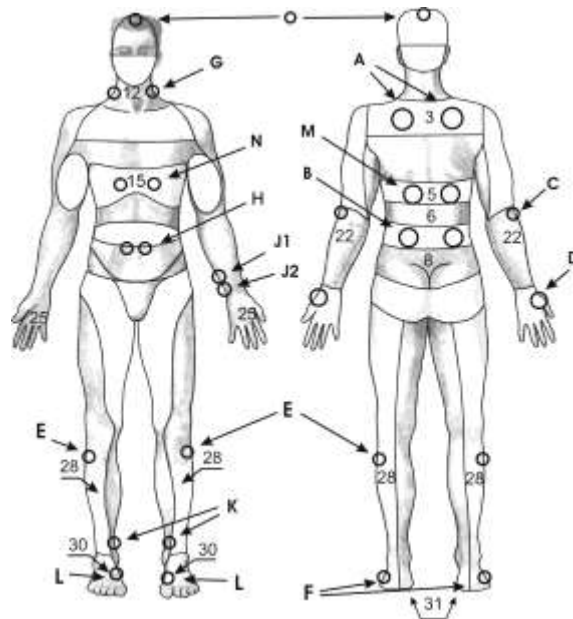


Abb. 13. Allergie, Neurodermitis, Hautjucken

Applikationszonen: Hauptzonen 3, 5; Zusatzzonen 6, 15, 12; Hilfszonen 22, 28, 30, 31.

Allgemeine Empfehlungen

Bei obengenannter Pathologie in den Zonen A, B, C, D, E, F, G, H, L, M, O (Abb. 13) ist die dauernde Anwendung (im Laufe von 1-2 Stunden) von 2-4 Applikatoren abwechselnd, der Reihe nach oder kreuzweise möglich (1-2 Applikatoren befinden sich links und 1-2 Applikatoren befinden sich rechts).

Es ist besser, die Punkte des Rückens, Halses, Nackens mit den Punkten der hinteren Außenoberflächen der Arme und Beine vereinigen. Am nächsten Tag muss man die Punkte der Brust und des Bauchs mit den Punkten der vorderen Innenoberflächen der Arme und Beine benutzen.

Die Einnahme des Präparates „Litovit-M“ und Verwendung der Medikamente „Riziniol“, „Zelitel“, „ArgoWasna Propolis“ für den äußerlichen Gebrauch sind gleichzeitig empfohlen.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei der Behandlung beliebiger allergischer Erkrankungen muss man die richtige Atmung unbedingt beachten. Man muss danach streben, die Zeit der Einatmung zu reduzieren, indem man die Methode von K.P. Butejko, das Yoga-System u.a. anwendet.

Zur Prophylaxe empfehlen wir das Joggen mit der Korrektur der Atmung. Zum Beispiel, während des Laufs dauern die Einatmung 6(8) Schritte, die Ausatmung - 6(8) Schritte, die Pause (Atmungsverzögerung) - 6(8) Schritte.

Seien Sie gesund und glücklich!

Man macht gewöhnlich 4(6) Zyklen, danach wird die willkürliche, sehr stille, oberflächliche, nicht intensive Atmung in der Entfernung von 100-250 m beobachtet usw. Während solches Laufs erfolgt vermehrte Schweißabsonderung, d.h. 2-3- mal mehr als gewöhnlich. Die toxischen Stoffe, die die Reizungen der Rezeptoren hervorrufen, werden mit dem Schweiß aus dem Organismus entfernt. Dabei soll man unterstreichen, daß die Laufgeschwindigkeit nicht mehr als 70-80 % der physikalischen Möglichkeiten des laufenden Menschen betragen muß. Das Befinden des Menschen muss bei richtiger Atmung und optimaler Laufgeschwindigkeit komfort sein.

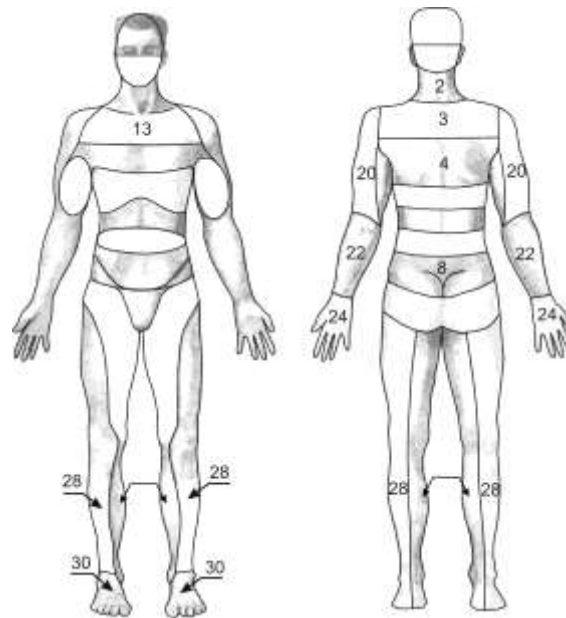


Abb. 14. Traumen und Brüche der oberen Extremitäten

Applikationszonen: Hauptzonen 2, 3; Zusatzzonen 4, 13; Hilfszonen 20, 22, 24, (28, 30).

Allgemeine Empfehlungen

Bei den Brüchen wirkt man auf alle freien Oberflächen der Arme, die höher und tiefer in bezug auf die Bruchstelle (Gipsverband) liegen, an der Seite des Bruches ein. Die Einwirkung kann sowohl mit dem Applikator, als auch mit der Rolle durchgeführt werden. Die Einwirkungsdauer ist an der Bruchseite zweimal länger, als am gesunden Arm. Zum Beispiel, die Einwirkung mit den statischen Applikatoren auf die Hals- und Kragengegend und den kranken Arm dauert 15-20 Minuten und die auf den gesunden Arm – 5-7 Minuten. Bei den Traumen wird dieselbe Methodik angewandt.

Zusätzliche Empfehlungen

Ein gutes Ergebnis gibt die kurzfristige Einwirkung auf symmetrische Zonen der gesunden Extremität, Übereinstimmungszonen an den Händen und Füßen (Su Jock-Therapie). Beim Auffinden der Schmerzonen und der Zonen ungewöhnlicher Empfindlichkeit mit Hilfe der Gesichts- oder Universalrolle muss man die kleinen Applikatoren für 1-2 Stunden daran fixieren. Die Applikatoren mit größerer Anzahl der Kupfer- und Zinknadeln stimulieren und beschleunigen die Prozesse der Heilung und Bildung der Knochenschwiele.

Es ist zweckmäßig, den Felsensteinbalsam (мумиё) zum Einnehmen und für den äußerlichen Gebrauch (in Form der Lösung) in der Bruchgegend zu gebrauchen.

Seien Sie gesund und glücklich!

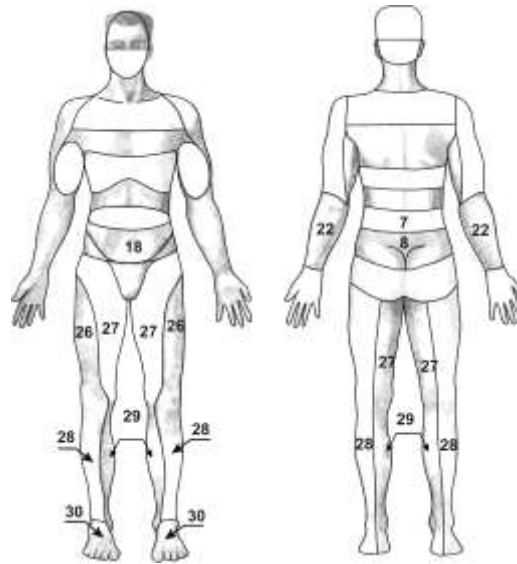


Abb. 15. Traumen und Brüche der unteren Extremitäten

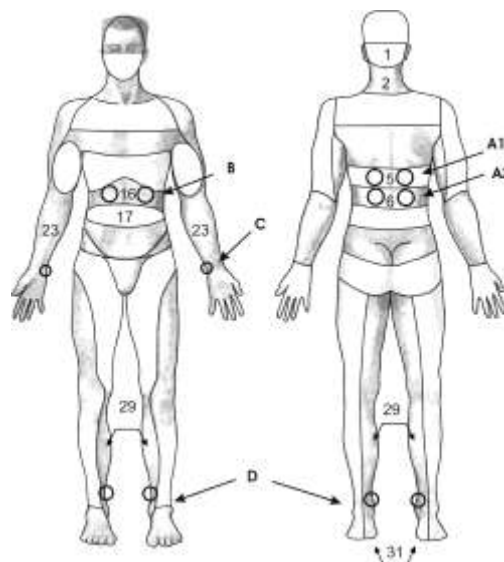
Applikationszonen: Hauptzonen 7, 8; Zusatzzone 18; Hilfszonen 26, 28, 30, (22, 27, 29).

Allgemeine Empfehlungen

Bei den Brüchen wirkt man auf alle freien Oberflächen, die höher und tiefer in bezug auf die Bruchstelle liegen (mit Ausnahme vom Gipsverband), an der Bruchseite ein. Die Bearbeitung kann sowohl mit dem Applikator, als auch mit der Rolle durchgeführt werden. Die Dauer der Einwirkung ist an der Bruchseite zweimal länger, als die auf den gesunden Bein. Zum Beispiel, wir wirken mit den statischen Applikatoren auf die lumbosakrale Gegend und den kranken Bein im Laufe von 15-20 Minuten und symmetrisch – auf den gesunden Bein im Laufe von 5-7 Minuten ein. Bei den Traumen wird dieselbe Methodik angewandt.

Zusätzliche Empfehlungen

Zur Behandlung der Traumen und Brüce legt man den Applikator an den Wirbelsäulenteil, der der Segmentinnervation der beschädigten Extremität entspricht, für 15-30 Minuten, sowie höher oder tiefer in bezug auf die Bruchstelle für 15-30 Minuten auf. Wenn es keine Beschädigungen der Hautdecken in der Zone des Traumas gibt, so wirkt man mit dem Applikator im Laufe von 15-20 Minuten oder mit der Rolle im Laufe von 10-15 Minuten darauf ein. Zur Verstärkung des Effektes reizt man mit dem Applikator oder der Rolle periodisch im Laufe von je 3-5 Minuten die der Bruchstelle am kranken Bein symmetrische Zone des gesunden Beines.



Seien Sie gesund und glücklich!

Abb. 16. Zuckerkrankheit

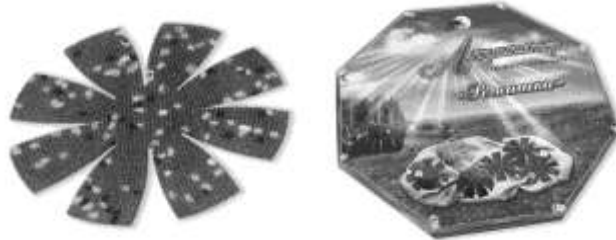
Applikationszonen: Hauptzonen 5, 6; Zusatzzonen 16, 17; Hilfszonen **1, 2, 23, 29, 31.**

Allgemeine Empfehlungen

Außer den genannten Zonen ist für die Anwendung der Applikatoren und Rollen ist die dauernde Fixierung (30-60 Minuten) der kleinen Applikatoren in den Zonen A, B, C, D der Reihe nach und kreuzweise ziemlich wirksam. Die Füße werden alle zwei Tage abgewechselt. Zum Beispiel, das bezieht sich auf die Zonen A1, A2 rechts, B rechts, C rechts, D links und am nächsten Tag umgekehrt. Die Potenzierung des Heileffektes und Stabilisierung der Ergebnisse sind bei der Vereinigung der Applikationen mit den Medikamenten „Litovit-O“ und „Nutrikon“ am meisten ausgeprägt.

Zusätzliche Empfehlungen

Bei der Zuckerkrankheit im leichten Stadium stabilisiert die Multinadel-Therapie das Glukoseniveau im Blut tatsächlich. Bei den insulinabhängigen Formen ergänzt die Applikation die Behandlung mit Insulin sehr gut. Die Senkung der Insulindosen unter Kontrolle des Glukoseniveaus im Blut ist nach der Beratung des Arztes möglich.



Applikator „Kamille“

Der Applikator „Ромашка“ ist für komplexe Behandlung und Vorbeugung verschiedener Krankheiten und pathologischer Zustände bestimmt. Das ist ein Universalapplikator, weil er in der statischen und dynamischen Variante gebraucht werden kann. Seine Merkmale sind: ungewöhnliche Form, große Einwirkungsfläche und das Vorhandensein „beweglicher“ Blätter. Der Applikator kann an den Rücken, Schultergürtel, Brustkorb, Bauch, lumbosakrale Gegend, große Gelenke aufgelegt werden. Den Applikator an verschiedene Zonen mit elastischer Binde fixierend, bekommt der Patient die Möglichkeit, aktive Bewegungen während der Behandlung auszuführen.

Die Dauer einer Behandlung beträgt:

- zur Behebung heftiger, starker Schmerzen, Erhöhung des arteriellen Druckes (bei der Hypotonie), des gesamten Lebenstonus und der Arbeitsfähigkeit – 7-10 Minuten;
- zur Beseitigung dauernder chronischer Schmerzen, der Erschlaffung, Senkung arteriellen Druckes bei der arteriellen Hypertension, zum Erreichen des Schlafeffektes – 15-30 Minuten.

Um die Einwirkungsreflexzonen zu wählen, muß man sich nach den vorstehenden Schemas richten.

Beim Auflegen des Applikators „Ромашка“ an die Zone des behaarten Kopftheiles, zum Beispiel, zur Beseitigung des Kopfschmerzes, muß man die Kontrolle arteriellen Blutdruckes vor und nach der Behandlung unbedingt durchführen. Bei den Patienten mit dem erhöhten arteriellen Blutdruck beträgt die Einwirkungsdauer 15-30 Minuten, bei den Patienten, die an Hypotonie leiden, muß sie 7-10 Minuten nicht übersteigen.

Seien Sie gesund und glücklich!



Applikator-Gürtel

Gesundung in der Bewegung bedeutet Doppelleffekt

Applikator-Gürtel „Begleiter“

Applikator-Gürtel „Der Kleine“

Haben Sie viele Sorgen und keine Zeit, um den Applikator einzusetzen? Können Sie sich von der beliebten Sendung oder vom Computer nicht losreißen? Möchten Sie den Applikator anwenden, haben Sie aber keine Zeit, um darauf zu liegen? Der Applikator-Gürtel löst all diese Probleme.

Die Prozedur der oberflächlichen Akupunktur ist noch einfacher in der Ausführung, bequem und für die Patienten zugänglich geworden. Dank sicheren Fixateurs wird der Applikator-Gürtel direkt an die Schmerzzone, Zone des zurückgewiesenen Schmerzes, Zone der Schmerzirradiation oder Zone der Projektion des kranken Organs, Zone, wo sich biologisch active Punkte und Meridiane befinden, befestigt. Unter Beachtung der vorgeschlagenen Schemas kann man auf die Haupt-, Zusatz- und Hilfszonen der Reihe nach, abwechselnd oder wahlweise einwirken.

Die Fixateurs gewährleisten gleichmäßiges Niederdrücken des Applikators zur Körperoberfläche und geben die Möglichkeit, sich zu bewegen, die begonnene Arbeit fortzusetzen und die Behandlung gleichzeitig zu bekommen. Man kann den Applikator selbständig, ohne fremde Hilfe, leicht, schnell, sicher und an beliebigen Abschnitten des Körpers, der Extremitäten und Gelenke fixieren. Dazu ist die Regelung der Gürtellänge vorgesehen.

Die Behandlungsdauer hängt davon an, welche Art der Einwirkung notwendig ist:

Tonisierung – von 7 bis 10 Minuten;

Beruhigungseffekt – von 20 Minuten bis 2 Stunden;

Beseitigung des akuten Schmerzes – von 10 bis 15 Minuten;

Hilfe beim chronischen Schmerz – von 30 Minuten bis 2 Stunden.

Eigenschaften

Große Einwirkungsfläche, aktive Beteiligung am Gesundungsprozeß praktisch aller Punkte der Akupunktur der zu bearbeitenden Zone, Möglichkeit der Regelung der Intensität des Niederdrückens und der Ausführung aktiver Bewegungen während der Behandlung, die Hautdecken nicht beschädigend, - das sind die Eigenschaften des genannten Applikators.

Der Applikator-Gürtel „Волшебная лента“ beseitigt den Schmerz effektiv, normalisiert den Blutkreislauf bei den Erkrankungen der Gefäße der Extremitäten (variköse Krankheit, Endarteriitis, Angiopathien), verbessert den Mikrokreislauf und die Trophik, behebt die Lymphostase, bekämpft die Zellulitis und Verfettung.

Seien Sie gesund und glücklich!

Bei der Versetzung der Nadelelemente, die den Knöchelchen am Rechenbrett ähnlich sind, sind einige Varianten der Einwirkung auf den Organismus des Menschen (der Kraft und Intensität nach) möglich:

1. Harmonisierte Einwirkung erfolgt durch gleichmäßiges „Verbinden“ der Extremitäten oder bestimmter Segmente des Rumpfes.

2. Konzentrierte Einwirkung erfolgt auf Rechnung des Schiebens maximaler Anzahl der Nadelelemente des Bandes zueinander um minimale Länge, was für die Einwirkung auf die nötigen Zonen vorgesehen ist.

3. Zerstreute Einwirkung erfolgt mit Hilfe des Auseinanderschiebens der Nadelelemente am Band voneinander und ihrer Fixierung an die Problemabschnitte oder an die Gegend biologisch aktiver Punkte über bestimmten Bandabstand.

4. Die Wahleinwirkung erfolgt durch das Schieben der Nadelelemente mit ihrer Versammlung in einer Zone und Verteilung in anderer Zone. Notwendigerweise kann man die Einwirkungszonen wechseln, den Applikator nicht abnehmend.

Die Einwirkungszeit hängt vom Stadium des pathologischen Prozesses ab:

- bei akuten Erkrankungsformen – 10-15 Minuten 1-2-mal täglich;
- bei chronischen Erkrankungsformen – von 20 bis 50 Minuten 1-3-mal täglich.



Massagegerät „Pharao“

Die uralten Ärzte waren der Meinung, daß die Massage einen hoffnungslosen Kranken auf die Beine bringen kann. Zu allen Zeiten unterstützte die Massage geistige Munterkeit und körperliche Geschmeidigkeit bei den Leuten. In der Vorzeit wurden die Massagegeräte aus Silber, Gold und den Holzwertgattungen hergestellt. Solch ein Geschenk diente als Zeichen besonderer Sympathie und war nur den erlesenen Menschen zugänglich.

„Bewegung ist Leben“, - hieß es immer, und das ist wirklich so. Die Gesundheit des Stütz- und Bewegungsapparates ist die Basis der gesamten Gesundheit des Menschen. Die Bedeutung der Massage besteht darin, daß sie zur Wiederherstellung des Blutkreislaufs und Lymphenstroms in der Haut, den Muskeln und im Knochensystem zugleich beiträgt, sowie die Verbesserung des Prozesses der Selbstregelung des Organismus insgesamt zur Folge hat. Die Massage ruft die Kräfte ins Leben, die die Natur eingelegt hat. Diese Kräfte halfen der Menschheit, in den harten alten Zeiten am Leben zu bleiben.

Es ist schwer, sich die ideale gesunde Lebensweise in unserer Zeit vorzustellen. Die Leute müssen sich in etwas spezialisieren, was zur Nichtherausforderung mancher Systeme des Organismus führt, und sie hören auf, ihre Rolle in der Daseinvorsorge des Menschen zu spielen. Ist irgendwelche Baugruppe des Systems am gesamten Prozeß nicht beteiligt, so wird beliebiges selbstregelndes System über kurz oder lang ausfallen.

Es ist bekannt, daß viele Krankheiten als Ergebnis der Störung der Energiebewegung durch energetische Kanäle oder Meridiane entstehen, wenn die Energie irgendwo im Überfluß vorhanden und anderswo mangelnd ist. An den Stellen, wo sich überflüssige Energie angehäuft hat, erfolgt die Überanstrengung der Muskel und werden die Funktionen anderer Systeme des Organismus gestört, deren Folge die Verdrückung der oberen Rezeptoren der Nervenstränge ist. Das zieht die Degeneration des Nerven- und Muskelsystems nach sich. Weiter geht der obengenannte Abschnitt in den Abschnitt mit dem Energiemangel über. Dieser Abschnitt ist unfähig, die schädlichen Stoffe und Schlacken aus dem Organismus effektiv zu entfernen, was die Schaffung der Bedingungen für die Entstehung der Ödeme, gutartiger Geschwülste, die nicht selten in bösartige Tumoren übergehen, verursacht. Häuft sich die überflüssige Energie in den Drüsen innerer

Seien Sie gesund und glücklich!

Sekretion an, so wird die Hormonbilanz im Organismus gestört. Die geänderte Energetik kann die Bildung der Knoten in der Schilddrüse provozieren.

Die Massage soll die Harmonie im System wiederherstellen.

Das Wesen der Methode besteht darin die sich angehäuften Energie in Bewegung zu bringen, die Verbindung mit übrigen normal funktionierenden Systemen wiederherzustellen, die Energiebilanz zu regeln. Dabei soll die Information darüber, daß alle Systeme in normaler, d.h. gesunder, Regime harmonisch funktionieren können, im Hauptnervenzentrum fixiert werden.

Ihr „Hausarzt“, das Massagegerät «Pharao» löst all diese Probleme schnell, sicher und wirksam!

Die Idee der dreiflächigen Pyramide, die, den Prototyp der vierflächigen Pyramide darstellend, ihre heilsame Beschaffenheit übernommen hat, ist dem Massagegerät „Pharao“ zugrunde gelegt. Dreiflächige Pyramide ist ein Symbol der Harmonie, weil ihre Flächen und Seiten unter gleichen Winkeln zueinander angeordnet sind.

Das Massagegerät, das aus einem umweltfreundlichen verschleißfesten Polymere, welches bei der Reibung nicht elektrisiert wird, ausgeführt ist, erlaubt es, die günstige Feldstruktur während der Massage zu unterstützen, was bei der Massage des Kopfes besonders wichtig ist.

Das Massagegerät „Pharao“ ist eine versuchsweise gewählte geometrische Figur, deren Proportionen dem Prinzip des goldenen Schnittes praktisch entsprechen. Seiner Struktur nach ähnelt die Form des Massagegerätes dem Molekül von Methan, das die Weltallbasis ist. Zusätzliche Vorsprünge an den Massageoberflächen, d.h. die Körner verschiedener Formen (in Form der Hemisphären und Kegel mit abgerundeter Spitze), verwandeln jede Kugel in eine abgestimmte Pyramide. Dank diesen Vorsprüngen nimmt die Effektivität qualitativer Eigenschaften des Massagegerätes zu. Die Vorsprünge bilden die Vereinigung komplizierter Linsen, die ihrerseits die lichtenergetischen Bündel fokussieren und sie auf die zu massierende Oberfläche richten.

Die Spitze des Massagegerätes ist mit einer „Krone“ ergänzt, was seine Eigenartigkeit verstärkt. Ihre Form ähnelt dem Tetraeder in Miniatur. Einer der Füße des Tetraeders ist auf solche Weise gewendet, daß alle Vorsprünge gleich gerichtet sind.

Zum Unterschied von existierenden Massagegeräten verfügt das Gerät „Фараон“ über die mehr ausgeprägten Massageeigenschaften: mit Hilfe von vier Ebenen mit verschiedenen Krümmungsradien der Arbeitsvorsprünge kann man vier Arten der Gesamt- und Segmentmassage und fünf Abarten der Punktmassage ausführen.

Die abwechselnde Benutzung jeder der Seiten des Massagegerätes verleiht verschiedene Empfindungen, was seine vielseitige Anwendbarkeit gewährleistet. Das bezieht sich nämlich auf die Möglichkeit der Wahl seiner Eigenschaften für verschiedenes Alter, verschiedene Körpermasse, Empfindlichkeitsschwelle, konkretes Problem, was unmöglich ist, beim Gebrauch anderer Massagegeräte zu erreichen.

Das Massagegerät „Pharao“ wirkt auf den Energiezustand des Menschen positiv ein, was das Immunsystem günstig beeinflusst, und das stabilisiert den Gesamtzustand des Menschen seinerseits.

Im Prozeß der Massage und danach generieren die Gewebe gesunde Schwingungen hoher Intensität, die die negativen und schwachen Schwingungen der gestörten Gewebe korrigieren, diese im gesunden Rhythmus vibrieren lassend.

Seien Sie gesund und glücklich!

Anwendungsmethodik

Man kann das Massagegerät mit verschiedener Intensität anwenden. Dazu soll man es auf solche Weise wenden, daß sich die von Ihnen gewählten Vorsprünge des Massagegerätes im Bereich der Arbeitsoberfläche befinden. Je schärfer die Vorsprünge sind, desto tiefere und intensivere Massage sie durchzuführen erlauben.

Vier Arten der Massageintensität:

- leichte Massage – das ist mildes oberflächliches Massieren mit den Kugeln, die einen großen Radius haben (die Basis der Pyramide);
- die mehr ausgeprägte Massage wird mit den sich auf den Hauptkugeln befindenden großen Hemisphären durchgeführt. Dabei folgt die Einwirkung auf oberflächliche Muskelschichten;
- tiefe Massage wird mit den die Kugelspitzen habenden kegelförmigen Vorsprüngen ausgeführt. Dabei wird die ganze Tiefe der Muskel massiert;
- hocheffektive Massage ist die intensivste Massage, die für tiefe Bearbeitung der Muskel, Bänder und für die Massage bis auf die Beinhaut vorgesehen ist; die Massage wird mit Hilfe der scharfsten kegelförmigen Vorsprünge ausgeführt.

Bei der oberflächlichen Massage mit scharfen kegelförmigen Vorsprüngen wird der Effekt der leichten, sehr angenehmen, „kitzelnden“ Einwirkung, die in den Zustand echter Seligkeit übergeht, erreicht.

Die Dauer der Massage und ihre Intensität bestimmen das Erreichen des gewünschten Effektes. Die Massage, die bis 15 Minuten und sogar mehr dauert, trägt zur vollständigen Erschlaffung der Muskel bei, schafft den sedativen (beruhigenden) Effekt.

Kurze Massage im Laufe von 3-5-7 Minuten tut die tonisierende (stimulierende) Wirkung.

Während der Behandlung soll man die kreisförmigen Bewegungen im Uhrzeigersinn oder Längsbewegungen nach oben – nach unten vollziehen. Zum besseren Gleiten soll man die Massage durch dünnes Gewebe oder leichte Kleidung ausführen. Für die Massage kann man verschiedene Cremes und Salben benutzen. Das Massagegerät "Pharao" trägt zu ihrer gleichmäßigen Verteilung über die Haut und zur effektiven Aufnahme der Heilsalben, Balsame, Cremes gegen die Zellulitis bei. Breites Sortiment solcher Produkte Das sind Cremes „Essobel“, „Florenta“, Balsame „Pichtovij“, „Kedrovij“, Creme-Balsam „Artro-Chwoja“ und andere. Komplexer Einsatz der Creme und des Massagegerätes erlaubt es, den Effekt von der Anwendung der Creme auf das Drei-Fünffache zu vergrößern und zu ihrer sparsameren Anwendung beizutragen.

Das Massagegerät „Pharao“ einsetzend, kann man die Gesamt-, Segment und Punktmassage durchführen. Die Gesamtmassage übt den positiven Einfluß auf den ganzen Organismus aus, indem sie all seine Systeme zur Harmonie führt. Zur Tonisierung ist es empfohlen, die tiefe und intensive Massage (d.h. der 1. und 2. Intensitätsgrad) im Laufe von 5-7 Minuten durchzuführen. Zur Entspannung aber wird die Massage des 1. und 2. Intensitätsgrades im Laufe von 15 Minuten durchgeführt.

Die Segmentmassage wirkt auf bestimmte Systeme des Organismus positiv ein, normalisiert die Arbeit innerer Organe je nach den Reflex- und Segmentzusammenhängen der Körperzone, woran die Massage durchgeführt wird.

Die Punktmassage ist eine der Methoden der Reflextherapie. Sie wirkt auf biologisch aktive Punkte ein, die therapeutische und prophylaktische Wirkung ausübend.

Das Massieren mit einer Kugel oder ihrem beliebigen Vorsprung wird für die Massage einzelner Muskelgruppen (Zwischenrippenmuskel, Hand- und Fußmuskel) benutzt.

Seien Sie gesund und glücklich!

Mit Hilfe der Strahle der „Krone“ kann man die genauere Massage der Übereinstimmungszonen an den Händen und Füßen, die in der Su Jock- Therapie benutzt werden, durchführen.

Das Massieren mit zwei Kugeln gleichzeitig benutzt man zur Massage langer Rückenmuskel und Muskelgruppen des Unterschenkels, Oberschenkels, der Schulter, Muskelgruppen an der Wirbelsäule.

Man kann die Antizellulitis-Massage durchführen, das Massagegerät nach oben vom Knie zum Oberschenkel bringend, sowie in anderen Problemzonen. Die 3. und 4. Intensitätsregimes sind hier am meisten geeignet. Diese Art der Massage zerstört die Fettablagerungen und aktiviert den Blutkreislauf, verstärkt die Prozesse der Lebensfunktion der Hautzellen, Muskel und trägt zu ihrer Wiederherstellung bei. Als Ergebnis werden die Bedingungen zur Aktivierung der Stoffwechselprozesse und Fettspeicherung geschaffen. Es ist wichtig, sich vor der Antizellulitis-Massagebehandlung mit Hilfe der Wanne, Dusche oder Badestube zu erwärmen.

Das Massagegerät „Pharao“ ist ein Universalregulator der Körpermasse. Zwecks des Gewichtsverlustes bearbeiten Sie die Bauch-, Rücken-, Kreuz- und Oberschenkelgegenden mit der 3. und 4. Art der Vorsprünge 20-40 Minuten vor dem Essen.

Einige Benutzer schließen die Mahlzeit nach solcher Massage mit Vergnügen aus. Zur Gewichtszunahme aber ist es empfohlen, die Massage mit der 1. und 2. Arten der Vorsprünge nach Verlauf von 5-15 Minuten nach dem Essen durchzuführen.

Das Handmassagegerät „Pharao“ ist zum Einsatz unter häuslichen Bedingungen, sowie in den Zentren für Massage und manuelle Therapie, in Rehabilitationszentren, Behandlungsräumen für Heilgymnastik, Heilanstalten, Sanatoriums- und Gesundheitsinstitutionen empfohlen.

Dem Berufsmasseur gelingt es in der Regel nicht nur originelle und für die Patienten angenehme Art der Massage zu seinen Methoden hinzuzufügen, sondern seine Leistungsfähigkeit dank den ergonomischen Eigenschaften dieses Massagegerätes zu verzwei- oder verdreifachen.

Vorsichtsmaßnahmen

Prüfen Sie die Unversehrtheit der Kugeln des Massagegerätes vor der Massage. Bei Vorhandensein von mechanischen Beschädigungen soll man das Schleifen mit der Nadelfeile oder dem Schmirgelpapier ausführen.

Es ist nicht empfohlen, die Massage bei Vorhandensein von den Eiterherden (Furunkeln) und anderen ausgeprägten Beschädigungen der Hautdecke, sowie in den Zonen der vergrößerten Lymphknoten und bei den von hoher Temperatur begleiteten Erkrankungen zu machen.

Es ist empfohlen, das Massagegerät „Pharao“ in der Verpackung zu lagern, weil sie in Form der Pyramide ausgeführt ist. In der Zone ihrer Wirkung korrigiert die Pyramide die Struktur des Raumes, ihn zum Zustand der Harmonie näher bringend. Das in die Pyramide hingesezte Massagegerät wird von den negativen und Informationsfeldern gereinigt und bekommt positive Ladung von drei mächtigsten Feldstrukturen „Pi“, „Omega“ und „Mu“.

Die gemeinsame Anwendung der Lyapko-Applikatoren, Nadelrollen und des Massagegerätes „Pharao“ potenziert (vergrößert) ihre Heileffektivität gegenseitig. Außerdem erlaubt es die Massage, die Diffusion nützlicher Metalle aus der Hautdecke über das Blut im ganzen Organismus nach der Anwendung der Applikatoren zu verbessern.

Das komfortable, zweckdienliche und hauptsächlich zugängliche Massagegerät „Pharao“ befreit Sie von vielen Problemen, wird zu einem guten Freund für Sie und zum sicheren Beschützer Ihrer Gesundheit!

Seien Sie gesund und glücklich!

Überzeugen Sie sich selbst davon!

Der Applikator in Fragen und Antworten

Womit muss man die selbständige Behandlung mit Hilfe des Applikators beginnen?

► Stellen Sie sich ein Ziel: „Ich will eine ausgezeichnete Gesundheit haben“. Denken Sie daran, dass der Mensch nicht gesünder werden kann, als er das selbst will. Jeder von uns ist daran gewöhnt, die Realisierung seiner Ziele und Erfüllung seiner Pflichten anderen Leuten zu vertrauen. Zum Beispiel, das Ziel des Arztes besteht darin, dass er uns die Gesundheit wiedergewinnt. Es ist seine Pflicht, die Behandlung richtig, effektiv und im vollen Umfang durchzuführen. Die Bemühungen des Arztes allein werden aber ungenügend. Merken Sie sich: „Ihre Gesundheit ist in Ihren Händen!“

► Studieren Sie die Gebrauchsanleitung zum Lyapko-Applikator aufmerksam. Unterstreichen Sie die Ihnen nötigen Angaben im Text und merken Sie diese in der Abbildung an. Übernehmen Sie eine Verpflichtung, die Prozeduren richtig und im vollen Umfang zu erfüllen.

► Nehmen Sie ein Sonderheft, um Ihre Empfindungen während der Prozeduren und danach zu notieren. Schreiben Sie mit großer Handschrift am Heft Ihr Ziel und Ihre Pflichten. Teilen Sie das Heft in Spalten auf: Datum, Zeit, Prozedurenstelle, Dauer der Prozedur, Empfindungen während und nach der Prozedur, Dauer des Heileffektes. Ferner können Sie, Ihre Notizen analysierend, die realen Ergebnisse der angewandten Behandlung sehen und die für sich selbst beste Methode der Anwendung der Lyapko-Applikatoren wählen.

Wann kann man die Applikatoren und Rollen anwenden?

► Wenn Sie sich nicht wohl fühlen, wenn Sie Muskel- oder Gelenkschmerzen haben, wenn die alten Traumata von sich hören lassen, wenn Sie den Kopfschmerz, die Nervenanspannung fühlen, wenn Sie einen Streßzustand haben, so verlassen Sie sich auf den Applikator! Legen Sie ihn unter den Rücken oder drücken Sie ihn an den Körperabschnitt, wo Sie den Schmerz fühlen. Der Applikator hilft Ihnen darüber vergessen!

Der „Nadelregen“ bei der Anwendung der Rolle belebt das ermüdete Nervensystem, „wäscht“ die Anspannung von Ihren Muskeln ab, verleiht dem Gesicht die gesunde Gesichtstönung und erfrischt die Haut. Benutzen Sie die Gesichtsrolle, vor dem Spiegel stehend, und Sie bekommen unbedingt den Wunsch, sich selbst zu lächeln. Es ist doch immer angenehm, den frischen und gesunden Menschen im Spiegel zu sehen.

Falls der Rücken vor der Massagebehandlung vorbereitet ist, nachdem der Mensch auf den Applikatoren gelegen oder sich im Laufe von einigen Minuten „abgewälzt“ hat, so tritt der Heilungseffekt nach der Massage bedeutend schneller ein, wird mehr stabiler, und das von Ihnen bekommene Vergnügen nimmt unermesslich zu.

Man kann den Applikator in der für Sie günstigen Zeit benutzen. Man kann ihn tragen, am kranken Körperteil fixiert. Das wird so lange dauern, wie es für die Besserung des Befindens nötig ist.

Was fühlen die Patienten, den Lyapko-Applikator anwendend?

► Von ersten Minuten der Anwendung des Applikators fühlt der Patient Stechen, Vibration, Rufen. Dann erscheint der Wärmeausbruch, verschwinden die Schmerzempfindungen, tritt angenehme Schwäche, die in den normalen gesunden Schlaf übergeht, ein.

Was geht dabei vor?

► Der Applikator wirkt auf die Hautrezeptoren, Punkte und Reflexzonen ein, indem er die adäquaten Reaktionen des Organismus hervorruft. Er setzt das Immunsystem in Betrieb, gibt ihm zusätzliche Kräfte für den erfolgreichen Kampf gegen die Krankheit. Unter Einwirkung des Applikators geht mächtige Energieumverteilung vor sich, entstehen galvanische Ströme auf Rechnung der Potentialdifferenz der Metalle, aus denen die Nadeln des Applikators ausgeführt sind, und als Ergebnis – die Mikroelektrophorese dieser Metalle in die inneren Milieus des Organismus.

Seien Sie gesund und glücklich!

Was lässt den Schmerz entgehen?

· Der Applikator stellt die Energiebilanz in den Meridianen, die durch den krankhaften Abschnitt oder in der Zone der Projektion des die Behandlung benötigenden interessierten Organs verlaufen, wiederher. Die pathogene Energie (Stauungsenergie) wird intensiv umverteilt (weggeschaffen), die geschwächte Stelle aber, d.h. die Stelle, wo die Energie mangelhaft ist, wird im Gegenteil geladen.

Auf diese Weise, beim Kontakt mit dem Applikator, bestehend aus den aus verschiedenen Metallen ausgeführten Nadeln, wirkt Ihr Organismus mit Hilfe der Haut dem Akkumulator ähnlich. Er ergänzt den Energiemangel und beseitigt den Energieüberschuß. Der geschwollene und einen verstärkten Blutzufuß habende entzündete Abschnitt wird entladen, und der Schmerz verschwindet. Die im Fall der dystrophischen Prozesse geschwächte Stelle bekommt die nötige Energieladung.

Außerdem wird der Mechanismus der multiplen Punktstiche der sich an der Haut befindenden biologisch aktiven Punkte, die zusammenfassend einen Befehl der Hypophyse für die Ausscheidung der Endomorphine, d.h. der natürlichen schmerzstillenden Stoffe des Organismus, geben, eingeschaltet.

Wie werden der Applikator und die Rolle benutzt?

► Zuerst muss man feststellen, welches Ergebnis Sie bekommen möchten. Dann sind die Einwirkungszonen (Hauptzone, Zusatzzone und Hilfszone) zu bestimmen. Weiter muss man das notwendige Instrument, d.h. den Applikator oder die Rolle oder den einen und die andere, wählen. Man kann sich auf die Applikatoren legen, die Richtigkeit des Legens beachtend, oder den Applikator auflegen, ihn mit dem Sandsäckchen drückend. Man kann die notwendigen Zonen selbständig oder mit fremder Hilfe an allen Körperabschnitten „abwälzen“. Indem der Applikator auf einzelne Punkte und Zonen einwirkt, so trägt er zur Wiederherstellung und Normalisierung der Funktion einzelner Organe und des Organismus insgesamt bei.

Wie wirkt die Applikator-Rolle auf den Menschen ein?

► Die Einwirkung der Rolle ist der Einwirkung des Applikators ähnlich. Das Ergebnis wird viel schneller erreicht. Außerdem sind praktisch alle Körperabschnitte der Rolle zugänglich. Im Laufe von 2-3 Minuten kann man den ganzen Körper „abwälzen“: er wird „brennen“. Sie bekommen einige Millionen Stiche, d.h. die „Nadeldusche“. Im Laufe von 10 Minuten kann man die ganze Familie nach der Unterkühlung erwärmen. Bei der Arbeit mit der Rolle brauchen Sie einen Helfer, um die unzugänglichen Stellen zu bearbeiten.

Wie arbeitet die Rolle?

► Das Einwirkungsspektrum der Rolle ist groß, und der Effekt von ihrer Anwendung ist unglaublich hoch. Das ist ein Universalmittel. Außer der Tatsache, daß die Rolle Ihr häuslicher Facharzt für Akupunktur und Diagnostiker ist, so werden Sie alle Punkte, welche guten Einfluß gerade auf Ihren Organismus ausüben und seinen Zustand am effektivsten normalisieren, mit ihrer Hilfe finden. Nicht jeder Facharzt für innere Krankheiten ist fähig, diese Punkte so sicher ausfindig zu machen, wie die Rolle sie findet. Das sind die Punkte und Zonen verschiedener Konfigurationen, die sich an der Körperoberfläche befinden. Die oft ungewöhnlichen Empfindungen entstehen nicht nur in diesem Punkt oder in dieser Zone selbst, sondern auch wirken sich auf andere Körperteile aus.

Abgesehen von allgemeinen Empfehlungen, laut denen es nötig ist, auf die bei den konkreten Krankheiten und Zuständen empfohlenen Haupt-, Zusatz- und Hilfszonen einzuwirken, welche Ihren Beschwerden und Ihrer Diagnose ähnlich sind, so soll man die festgestellten Zonen, d.h. die Abschnitte der Hyperempfindlichkeit, mit der Rolle kurzfristig (5-10 Minuten) zusätzlich bearbeiten. Natürlich, als Ergebnis dieser Einwirkung fühlt der Patient bedeutende Verbesserung des Befindens, Verschwinden der Schmerzen, Erhöhung der Leistungsfähigkeit und allgemeinen Tonus, die von den angenehmen Komfortempfindungen in der Applikationszone und im gesamten Körper begleitet werden. Man muß die Zonen am Gesicht, Hals, Kopf oder die Schmerzzonen am Rumpf und an den Extremitäten „abwälzen“. In einigen Fällen ist die Durchführung der Einwirkung auf die den Schmerzabschnitten gegenüberliegenden

Seien Sie gesund und glücklich!

Zonen sehr effektiv. Zum Beispiel, wenn der rechte Bein oder Arm weh tut, so muß man auf symmetrische Stelle am linken Bein oder Arm einwirken.

Auf welche Weise wird der Applikator bei der Schilddrüsenerkrankung eingesetzt?

► Die Pathologie der Schilddrüse wird von der Pathologie des Halsteils der Wirbelsäule immer begleitet. Darum ist es nötig, auf diesen Teil der Wirbelsäule mit dem Applikator oder der Rolle einzuwirken. Die Einwirkung auf die Zusatzzonen, d.h. auf die Kreuz- und Steißbeinzone, sowie auf die Nebennierenzone, ist wirksam. Die Prozedur soll mit der Einwirkung des Applikators auf die Füße ergänzt werden.

Besondere Aufmerksamkeit soll der Gegend der Verbindung der zweiten Phalanx der großen Zehe und des Fußes (Fußsohlen- und Phalanxverbindung der großen Zehe) sowohl auf der Fußsohle, als auch auf der äußeren Fußfläche jedes Fußes geschenkt werden.

Kann der Lyapko-Applikator helfen, wenn das Kind einen schwachen Arm hat?

► Ja, zweifellos. Eine der möglichen Ursachen ist das Geburtstrauma oder eine Verletzung, die die Gelenkverschiebung und Nerveneinklemmung verursacht hatten. Sogar wenn die Ursache vom genetischen Charakter ist, kann man Hilfe leisten, den Zustand des Gelenkes und Nerves korrigieren und den Muskeln und Nerven helfen, sich richtig entwickeln. Der Zustand des Organismus ist mit dem Zustand der Wirbelsäule immer verbunden. Man muss auf die Zonen, die sich paravertebral im Hals- und Brustteil der Wirbelsäule befinden, einwirken. Danach folgt die Einwirkung der Länge nach, beginnend von der Hand, dann wirkt man auf den Unterarm und die Schulter der kranken Seite ein. Zur Verstärkung des Heileffektes muss man auf symmetrische Zonen der gesunden Extremität und des Fußes zusätzlich einwirken. Man kann die Behandlung mit der Segmentmassage der Hals- und Kragenzone und beider Arme mit dem Massagegerät „Pharao“ ergänzen. Die Behandlung soll regelmäßig und dauernd, bis zum Erhalten positiver Dynamik durchgeführt werden.

Nach der Verletzung des Ellbogengelenkes hat der Arm seine Beweglichkeit teilweise verloren. Kann man den Applikator anwenden? Wenn ja, auf welche Weise kann das erledigt werden?

► Es ist einfach nötig, den Applikator zur Rehabilitation zu benutzen. Es ist so darum, daß die Parese des Ellbogens- und Speichennerves als Ergebnis des Traumas geschehen ist. Die Unversehrtheit ist wiederhergestellt. Die Knochen sind zusammengewachsen. Die pathologischen Herde aber bilden sich im Schulter- und Ellbogengelenk, Halsteil der Wirbelsäule, der schon beschädigt ist, weil es Verschiebungen oder Stauungsprozesse infolge der erzwungenen Begrenzung der Beweglichkeit gibt, oft automatisch heraus. Nur die Einwirkung auf alle pathologischen Herde tragen zur Normalisierung und Wiederherstellung der Funktion des kranken Organs, Gelenkes, Teils der Wirbelsäule bei. Der Applikator gibt nur positiven Effekt, weil eines der Hauptprinzipien der Medizin „Keinen Schaden anrichten, die Schutzkräfte des Organismus benutzen!“ der Methode zugrunde gelegt ist.

Es ist nötig, mit den Applikatoren (Rollen) auf den Hals- und Brustteil der Wirbelsäule, die Zonen der Hals- und Schultergeflechte einzuwirken. Man soll die Gegenden des Schulter- und Ellbogengelenkes, den Unterarm und die Hand in die Behandlung heranziehen. Es ist zweckmäßig, die Applikatoren an symmetrische Zonen der gesunden Seite und des Fußes zur Verstärkung des Behandlungseffektes aufzulegen.

Ist es nicht schädlich, die Applikatoren anzuwenden?

► Nein, es ist nicht schädlich. Noch mehr, die Lyapko-Applikatoren benutzend, mobilisieren Sie die Schutzkräfte des Organismus für die Bekämpfung der Krankheit und besiegen Sie diese erfolgreich. Man muss nur auf eigene Empfindungen aufmerksam horchen und den Applikator richtig anwenden. Die Empfindungen müssen dabei nur angenehm sein. Lesen Sie den Abschnitt „Wie muß man mit den Applikatoren arbeiten?“ noch einmal aufmerksam, beachten Sie die Richtigkeit des Legens und Ihre Handlungen bei dauernden Diskomfortempfindungen. Die Behandlung muß Erleichterung, Ruhe und Entspannung bringen, Munterkeit geben, Arbeitsfähigkeit erhöhen, Harmonie wiederherstellen.

Seien Sie gesund und glücklich!

Wie vermeidet man den Kauf des verfälschten Applikators?

► Der Lyapko-Applikator hat weite Popularität unter den verschiedensten Bevölkerungsgruppen, in den Heilanstalten, beginnend von den Bezirkskrankenhäusern bis zu wissenschaftlichen Forschungszentren auf der Basis medizinischer Universitäten, der Akademie für Militärmedizin usw. erworben. Das führte zum Erscheinen der minderwertigen und nicht zertifizierten Erzeugnisse, welche gewissenlose Geschäftsleute verkaufen, unsere Firmenlogos, Reklamproduktion und, hauptsächlich, die Popularität und Wirksamkeit der echten Applikatoren benutzend.

Der Prozeß der Herstellung der Lyapko-Applikatoren ist sehr zeitraubend und kostspielig, weil die Originaltechnologie mit hoher Genauigkeit verbunden ist und der Rohstoff nur höchster Qualität benutzt wird.

Der echte Lyapko-Applikator hat eine Grundlage aus dem hochwertigen medizinischen Gummi, das vom üblichen Industriegummi dem äußerlichen Aussehen, Geruch und der Elastizität nach leicht zu unterscheiden ist. Es wird Gummi von verschiedenen Farben benutzt. Die Buntheit von Farben und Farbkombination ist jedem Applikator eigen. Die Grundlage des Applikators ist ganzgegossen ausgeführt, was seine Sicherheit und hohe Nutzungsdauer gewährleistet. Spezielle Verdickungen in der Plattengrundlage erlauben es, die Nadeln sicher zu befestigen. Auf solche Weise können sie weder herausfallen, noch sich herabbiegen. Außerdem verhüten sie die Haut vom Durchstechen.

Alle Nadeln des Lyapko-Applikators und ihre Beschichtungen sind aus den reinsten Metallen mit vollständiger Beachtung der Anforderungen des Ministeriums für Gesundheitswesen, die an die Erzeugnisse medizinischer Bestimmung erhoben werden, hergestellt. Echte Lyapko-Applikatoren sind bei den Konsultanten der ARGO-Gesellschaft zu erwerben.

Wie muß man den Applikator richtig bearbeiten (desinfizieren)?

► Im Prozeß der Anwendung berühren die Applikatoren die Haut, diese nicht beschädigend, und haben keinen Kontakt mit dem Blut. In den Heilanstalten müssen sie nach der Applikationsbehandlung nach einer der Methoden desinfiziert werden, die in der Norm OCT 42-21-2-85 angeführt ist. Der Norm OCT 25-1-005-87 «Standfestigkeit der metallenen medizinischen Instrumente den Mitteln für Desinfektion, Vorsterilisierungsreinigung und Sterilisierung gegenüber. Klassifikation, Wahl der Methode“ entsprechend kann man Sieden (Die Temperatur des destillierten Wassers beträgt 98 °C, die Einwirkungsdauer ist 30 Minuten), Luftverfahren (Die Temperatur des Luftsterilisators beträgt 120 °C, die Einwirkungsdauer ist 4-45 Minuten), chemische Methode (Präparate, die kein Chlor enthalten, zum Beispiel, „Lisoformin 3000“ anwenden. Die Konzentration und Exposition entsprechen den Angaben in der Anweisung). Die angeführten OCT-Normen sind auf dem Territorium der Ukraine gültig.

Bei der persönlichen Anwendung braucht der Applikator keine Desinfektion. Hygienische Pflege des Applikators sieht Bearbeitung mit der Waschlösung, Durchspülen mit fließendem Wasser und Trocknen mit der Erwärmung mit Hilfe des Heißluftstromes (mit Hilfe des Haartrockners) in der maximal nahen Entfernung von den Nadeln voraus.

**SEIEN SIE GESUND UND GLÜCKLICH!
N.G. LYAPKO**